

### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

74 (14.2.1927) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-232210

# Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Technik . Wandern und Reifen

## Gemeindewahlen in Oberichlesien

#### Große Wahlmüdigfeit

Die durch die Um- und Gingemeindungen im oberichlefiiden Industriegebiet notmenbig geworbenen Gemeindemablen in den Städten Gleiwis, Beuthen, hindenburg und Ratibor baben am Conntag unter einer Babibeteiligung von nur rund 45 v. D. ftattgefunden, mas auf eine große Babl. mubigfeit ichließen lagt. Das Auffallenbite an ben Ergebuiffen ift ber Madgang, ben die Rommuntften erfahren haben. Die Rommuniften haben in den drei Stabten bes Industriegebietes acht Mandate verloren, die Gogialbemo. Eraten bafür gebn gewonnen. Das Zentrum ift überaff unbe-Britten die ftartfte Partei. Es bat aber immerbin in Beutben bier Sibe verloren, mas jebenfalls gurudguführen ift auf ben Streit um bas Beuthener Landratsamt, in beffen Berlegung nach Sindenburg die Bentrumöfrattion bes preufifchen Landtages eingetreten fein foll. In Gleiwig und Sindenburg bat das Bentrum dagegen ftart gewonnen, bier 6 bort 5 Gipe. Bu bemerten ift die Beseitigung ber Mehrbeit der Rommuniften und Mieterichuteler in hindenburg, die dort von 45 Giben 26 inne batten. Jest find fie trop der Gingemeindung bes reinen Arbeiterdorfes Jaborge, und gwar die Kommuniften von 15 auf 11 und bie Mieterichunter von 11 auf 2 gurudgegangen.

Die Deutschnationalen und bie Deutsche Bolfspartei gingen in hindenburg aufammen und fonnten bort ihre Mandaisgiffer von brei auf fieben feigern. In Gleiwis, mo fie getrennte Liften hatten, blieb ihre Mandaisgiffer erhalten. Auch die polntiden Stimmen meifen gegenüber ben lehten Bablen in ber Stadt Beuthen einen weiteren Rudgang auf. Dagegen haben bie Bolen in Gleiwis und Dindenburg je einen Gib gewonnen. Gie haben jest in Benthen swei, in Gleiwin einen und in Dinbenburg smet Gipe in der Gemeindevertretung. In monate, in der fie feinen Erwerb haben, porficht.

Ratibor war die Bahlbeiriligung etwas reger. Sie beirug etwa 80 v. D. Dort ift bas Bentrum noch ftarter als im Induftriegebiet.

#### Der Monflift mit Folen

Beriln, 14. Gebr. (Bon unferem Berliner Buro.) Bisher find noch nicht alle Bruden ber Berftandigung mit Bolen boten. Die Regierung Bilindofis früht fich auf ein Deer, Das abgebrochen. Staatolefretar Le malb hat in feinem Schreiben nur ein Drittel des Staatobudgets vericlingt, und das dennoch abgebrochen. Staatsfefreigr Le mats par in jetnem Sateren Sum Teile anderen ehrgelzigen Generalen wie pance auf die Möglicheit einer Beilegung des Konflittes binge- jum Teile anderen ehrgelzigen Generalen wie por wiesen. Sie würde gegeben sein, wenn man angerhalb der foröff anhängt. Die Staatssinanzen bleiben noch wie por wiesen. Sie würde gegeben sein, wenn man angerhalb der foröff anhängt. Die Staatssinanzen bleiben noch wie por wiesen. Die die durch den englischen Bergarbeiterstreit und selbst die durch den englischen Bergarbeiterstreit und selbst die durch den englischen Bergarbeiterstreit Auffaffung ber polnifden Regierung entgegen, Die einen Bufammenhang gwifden ber Ausweifungsfrage und den Sandelo. 1926 auf 47 beben. Geit der englifde Streit aufgebort bat, vertragsverbandlungen überhaupt beftreitet. Demgegenüber ift feftguftellen, daß auch im Rahmen anderer Sandelover- machit allenthalben. Rur in einem find fich bie echten Rational. trageverhandlungen, fo 8. B. denen mit Schweben und Ginnland das Riederlaffungsproblem bereinigt murbe. Rur weil Gebieten herandgugeben, fa wenn möglich weitere Gebiete gu Bolen von vornberein fich dagegen ftranbte, die beiden Fragen anneftieren, von Dentichland jum Mindeften Ofpreugen, gang su vereinigen, bat fich die deutsche Regierung bereit finden laffen, über bie Answeisungsfrage gefondert in Barfchan gu verbandeln. Dabei ift befondere Betonung darauf gelegt morden, daß es fich hier um ein Softem bandelt, wie fich das aus ungabligen Belfpielen noch and ber allerfüngften Bett bentlich ergibt. Bollig abwegig ift ber Bergleich mit ben Banberarbeitern, auf ben bie polnifche Regierung wie ichon früher fo auch jest wieder hinweift. Bei ben Banderarbeitern brebt es fich lediglich um einen Saifonaufenthalt. Ausweifungen von und in neuerer Beit bei England. Frankreich bediente fich bes Banderarbeitern haben niemals ftattgefunden. Es ift lediglich eine Bereinbarung mit der polnischen Reglerung getroffen worben, die bie Rudtehr ber Banderarbeiter für die Binter-

#### Mus dem Programm des Reichsernährungsminifters

Im Rahmen einer "Iweiten Bolitifchen Ronferens" ber Deutschnationalen Bolfepartei fprach in Ronigaberg Reich &minifter Schiele über allgemeine Politif. Ob Monarcie ober Republit: Jeder Staat fet eine Organisation ber Tat, ber Macht. Daraus ergebe fic bas Biel ber inneren Bolitif. Die Bebauptung und Festigung des Willens gur Macht, Pflege des Stantebemußtfeine, Biederberftellung bee Bertrauene gur liaatlicen Ordnung, ju einer fauberen und reinlichen Staats. berwaltung, Biederherftellung des Bertrauens zur Perfonlichfett, sur Gubrung. Es gelte fest, aus ber gefchaffenen Lage bas Befie für bas Bolt, Staat und Birticaft berausgubolen. Das Bandergiel muffe von Best nach Dit, bas Arbeitsgiel von ben überfüllten und arbeitofdmachen Gtabten auf bas entubl. terte Land gerichtet werden. Das banerliche Bolletum fei ber ficerite Sout eines nationalbedroften Gebiets. Die gemalrungemitteleinfuhr ber leiten Jahre und ber leer lauf ber Birticaft wiefen uns mit Raturnotwendigfeit auf

#### eine verftärfte agrarifde Ginfiellung unferer Birifchafte.

bin Rahrungsmittelfreiheit eines Bolfes bebente Exiftens: Rabrungomittelunfreibeit bedeute Berluft ber Gelbitandigfeit. Der Beg gur Rahrungsmittelfreibeit fet gleichzeitig ber Wer aus ber Birticafte- und ber Arbeitetrife. Das Gogial- und Mararorogramm miffe eine Sogialpolitif bes Gigentume und ber Bamilie fein. Das Burgelwert bes bentichen Lebens- und Boltsbaumes muffe wieder erneuert werden. Darum fet innere Rolonifation ein Gebot ber Rotwendigfeit.

Mit blefem Gelbauge ber Arbeit gaben wir unferem Bolfe endlich wieder ein grobes nationales Riel, das unierer Beit fo bitter Rot fue. Dicles Biel laute nicht, wie mache ich das Bolf wieder wohlhabend, fondern wie mache ich es gefund und fron. Die große Aufgabe unferer Bufunft werde geloft werben in bem Glauben an ben fogialen Welft ber Liebe und ber Berantwortung für unfere Boltogenoffen und im unericatterlichen Glauben an Deutschlands Bufunft. Der Die nifter ichloft mit ben Worten Ports, bie er am 8. Januar 1813 an General v. Bulow richtete: "Erfampfen, erwerben wollen wir nufere nationale Freiheit und Gelbitandigfelt."

In einer weiteren Rede fprach ber Reichbernabrungemini-

#### ben Musgleich amifchen Stadt und Land

Er führte babei u. a. aus: 3m Laufe bes leuten Jahrhunderts fel eine Entwurgelung ber Bevolferung eingetreten, bie am dentlichten darin jum Ausdruck komme, daß vor eiwa 100 Jahten noch rund 90 Prozent aller beutiden Meniden in eigenen Daufern und nur ift Progent in fremden Ganfern gur Miete wohnten, mabrend biefes Berhaltnis beute genau umgetebri fet. Birfliche Diffe tonne ben Stadten nur vom Lande fommen. Es galte, die Landwirtichaft au ftarfen, ibre Ertragsfabinfeit au fichern, bamit fie in ber Loge fel, ihren einenen Bevolferungsaumache feftaubalten und, darüber binans, brachliegende Arbeitofrafte - por allem ble Jugendlichen - aus bem Berbe ber Arbettelofigfeit abangieben. Gine folde agratilde Birtichaftspolitit werbe auch die Arbeitsmöglichfeiten in ben Stadten vermebren, Unfer wirtichaftspolitifches Biel mune beshalb auf eine Umididiung ber Bevolferung, auf einen gefunden Musgleich amifden Stadt und Land, ge-

#### Reichsbanner und Reichsregierung

Muf ber Reichotonfereng bes Reichsbanners, an ber bie Bundesleitung und Bertreter aller 32 Ganporftanbe tellnahmen, wurde nad einem Referat bes Oberprafibenten Sorfing folgende Entiffliefung einftimmig angenommen:

"Das Reichsbanner fest feine Rraft dafür ein, die Republit por jeder Umfinragefahr und jeder Aushöhlung gu bemabren. Die Reichebannerfonfereng ftellt mit Bedauern feft, daß die letten Meichttagemablen feine Debrheit für eine rein republifanifche Reichoregierung gebracht haben, und bag die Rommuniften immer wieder Cache mit der anfterften Rechten machen, um bie republifanifche Front gu gerifimmern. So entftand eine politifche Lage, die gur Bildung ber jebigen Reichoregierung geführt bat. Das Reichobanner ftebt biefer Regterung, in der fich fogar ein Bert v. Rendell befindet, in größter Gorge und mit großem Mintrouen gegen uber. Bir werden jebe Candlung Diefer Regierung. ber Republit abtraglich fein tonnte, mit Con Scharfe befampfen. Deutlicher benn je geigt fich bie Dotwendigfeit eines ftarfen und geichloffenen Reichabanners, An ber Große, ber Aroft und Entichloffenheit bes Reichabanners wird jeder Angriff auf Die Republit gerichellen."

Alle Redner brachten jum Anodrud, daß feber Berfuch, bie Gront bes Reichebanners gu lodern, gurudgewiefen

#### Internationale Sozialiften-Zagung in Paris

Der Bollgugbandichuß ber Cogialiftifden Internationale hat am Conntag in Paris feine Tagung begonnen, nachbem bereits in einer vorbereitenden Gipung bes Borftanbes bie Lagesordnung aufgestellt und ber nachte Rongren der Juternationale auf den 80. Juli nach London einberufen worden war. Ferner mar beichloffen worden, am 26. Februar in einer gemijdten Ronfereng der Delegierien der Sogialiftifd'in Internationale die Fragen zu prufen, die Gegenitand der nachten Birticoftofonfereng ded Bolferbundes bilden merden.

Der Eröffnungöfigung wohnten eime fünfzig Delegiert: unter Borfit bes chemaligen englifchen Arbeiteminiftere Denderfon bei. Unter den Anwesenden befanden fich u. a. der Generalfetretär des Bollaugsausichuffes Friedrich Adler, der Bertreter der Ofterreichifchen Sogialiften Otto Bauer, und ber beutichen Cogialbemofratie Miller. Franten. Rach Entgegennahme ber Berichte bes Generalfefretare und bes Schapmeiftere begann die Berfammlung mit der Beratung ber Tagesordnung, ide u. a. die allgemeine politische Lage, darunier die im Botterbund gur Berhandlung ftebenden Ruftungs. und Abruftungefragen, und die Borbereitung ber internationalen Birtichaftofonferens, ferner den Achtkundentag, die internationale Frauen-Organifation ufm. umfaßt.

#### Dentid:ameritanifder Birtidaftefrieg?

- Berlin, 14. Gebr. Befanntlich bat der dentiche Bot. fcafter in Balbington gegen bie Benachteiligung ber deutschen Eiseneinfuhr burch Erhebung ber Antidumpinggolle formellen Broteft erhoben. Bie ein Berliner Montagblatt erfahrt, follen nötigenfalls auch praffifche Folgerungen aus bem Borgeben Amerifas gezogen werben. Gobald in Berlin liber die praftifice Anwendung der Antidumpinggolle nabere Radrichten porliegen werben, wolle Dentichland mit Gegenmognohmen antworten.

#### Bedrohliche Nachbarschaft an den Oftgrenzen

Mus & Snigsberg wird uns gefdrieben: Daß ein Ciant wie Bolen, feine felbftandige Politit machen taun, verfteht fich von felbft. Geine Grengen nach bem Diten bin find außerordentlich unficher, und biefe Unficherheit wird vermehrt durch die nationalen Minderheiten, die 42 v. O. ber Gefamtbevolferung in Diefem Rattonalitaate ausmachen und teilweife, wie die Beigruffen und Ufrainer, von einem ftarfen Streben nach nationaler Gelbftftanbigfeit befeelt finb. Die Parteigerriffenheit wird von feinem onderen Staate uber-Sloty, der mit 81 part fteben murde, nur von 20 im Grublahr ichwitt bie Arbeitelofigfeit wieber an und die Ungufriedenbeit polen einig, in ihrem Chanvinismus, nichts von den geranbten Litanen und von Lettland Libau und die Broving Lettgallen.

Bolen bat daber feinen einzigen Freund im Diten. Das Randftoatenbundnis hat fich tron eifriger Be-mufjungen bes verftorbenen lettlanbifden Außenminigers Meierowis gerichlagen, weil Bolen bamals auf Bunich Grant. relche die Gubrung übernehmen und dem Bund eine Spipe pen Dengidiand geben follte. Umfomehr Intereffe bat aber Bolen bet den Bestmächten gefunden, gunachft bei Frantreich in doppeller Begiebung "teuren" Bundesgenoffen, um ibn ftan-dig gegen Deutschland ausguspielen. Man erinnere fich nur on die Zwijchenfalle bei Deutschlands Einfritt in den Bolter-bund und neuerdings an die Gefundantendienfte, die Bolen leiftete, ale es bei ben Reftpunftverhandlungen um ben Schus ber bentiden Sitgrengen ging. Solche Liebesbienfte bat Frant-reich vergolten, indem es den polnifchen Raub des Bilnagebietes janftionterte, das polutiche Beer aufvauen balt, ben lusban bes polnifden Kriegehafens Gbingen finangferte and Die gewünschten Rriegofchiffe auf feinen Werften auflegte,

Durch die frangofifde Greundichaft bat Bolen erreicht, was es erreichen wollte, den militärischen Aufban und ben Echut feiner Wefigrengen, ober beifer gefant, Die Schuplofigfeit ber bentichen Rachbarpropingen ffir ben Gall, daß es abullich wie im Bilnagebiet ein neues fait accompli icaffen mochte. Weiter tann ihm Frantreich gur Beit nicht behilflich fein, denn Frankreiche geschmichte Finangen find ebenfalls durch heereslaften überfpannt. Andererfeits mare Frankreich augenblidlich nicht gewillt, den Schut der polniichen Ditgrengen gegen Mugland gu übernehmen, denn Frantreich hat ein machfendes Intereffe baran, mit der Comjetunion ein Abtommen über die ruffifden Bortriegsichulben gu tref. fen. Mußerbem fühlt man fich in Baricon burch ben Berliner Bertrag gwifden Dentichland und Rugland bedroft.

Bolen weiß gut gut, daß durch ben Frieden von Riga im Berbft 1928, den die Bolfchewiten nur fchloffen, um die Bande gegen Brangel und Judenitich fret gu befommen, feine ende guttige Reinigug ber polnifcheruffichen Streitfragen bedeutet. Es ift nur eine Frage ber Beit ober ber politifchen Ronftellation, daß die Ruffen ihre Aftivität von Ottoffen nach ihren europatimen Grengen gurudverlegen und fich mit bem unbequemen polniiden Rachbar ernent auseinanderfeben mollen. In biefem Galle mare an bem Edube Polens in erfter Linie England intereffiert, das immer . Atlich beftrebt ift, Rusland an feinen europäifden Grengen mit einem Ring abhängiger

Bajallen gu umgeben. Bolen hat es icon feit langerer Beit verftanden, die em ge lifchen Buniche für fich nuebar ju machen, namentlich ber politifice Diftator Pilluditi, ber als ansgelprocener Ruffenfeind ben Englandern befondere fumpathisch fein mußte. Er leitete 1905 bei der erften ruififchen Revolution den Banbenfrieg gegen Rugland, ftellte im Beltfrieg bie polnifchen Legionen auf, die an ber Geite ber Mittelmachte gegen Rusland tampften, und führte im polntich-ruffifcen Rriege 1930 die Gegenoffenstve bis nach Riem. Man tann es beute ale beitimmt annehmen, daß England bei dem Staatoficeich Bilfudoffis am himmelfabrtotage 1926 bie Sand mit im Spiele batte, benn icon bemals mar er mit bem beirieb. famen englifden Gefanbten in Borfchau Gir Dac Miller eng befreundet. Much der Aufenminifter Baleifi, ber feine biplomatifche Ausbildung in England erhalten bat, fieht mit Miffer in ftandiger Berbindung.

Mis Rufiland im Commer vergangenen Jahres an . Randftaaten bas Angebot eines Ron-Agreffionevertrages ergeben lieft und Bolen von den Berbaudlungen ausgeichloffen eben wollte, wurde England nervod. Damale ichicfre es den Ginangagenten Steed nach Barichan, lieg Anleibeveripredungen maden, die Bolen aber gleichzeitig auffordern, mehr Anteil an ben europäischen Angelegenheiten gu nehmen. Polen verfucte daraufbin Litauen burch Annexionedrobungen für die politich englische Freundichaft au geminnen, aber Litauen machte einen Gegengug und ichlof am 29. Gentember gang allein einen Bundnisvertrag mit Rubland ab, ber bie englifden Abfichten im Baltifum ftart burchtreugte. Runmehr wurden die Bebel andere angelet und Bilfudati fente feinen gangen Ginfluß ein, bag am 17. Dezember in Litauen bie Boltefogialiften frurgten und die ruftlandfeindlichen Bafaiften burch einen Millitarputich bie Berrichaft an fim

England bat feit biefer Beit feine Biele tonfequent weiter verfoigt. Db es in Bettiand bie Band im Spiele bat, 100 ble Gafgiften bestimmt einen Staatoftreich beabfichtigten und auch beute noch beabfichtigen, aber burch ben verfriibten, im Reim erftidten Bolmarer Butich" bes alfoholifden Oberleutnante Dollin fich gunachft vorfichtig gurudhalten, ift noch nicht gu erweifen, Geft freit aber, daß England ber litauifchen Regierung eine Anleibe in Ausficht geftellt bat, falls es fried. fertig fet und fich mit Bolen über bie Bitnaftage gutlich ver-

In diefem Bufammenhang erideint es nicht unmahrfceinlich, ban ber englische Wefanbie Dac Miller ans Lonbon mit bem Angebot eines polnifchenglifden Bertrages in Borm eines Dandelsvertrages gurudgetebri fein foll. Ungeblich ift England nach bem Scheitern ber ameritanifchen Unleibeplane Bolens bereit, ben polnifchen Gelbbedarf gut beden, weil es fich von einer engeren Birtichaftsbeziehung ju Polen ben frangbifchen Politifer bewuitt find, bag ihr Land in eine beffere Andbente ber Baldfongefionen im Bilaloweiher vielen Begiebungen in weitgebendem Mabe auf Die Freund-Webiete verfpricht. Gimer fpielen auch biefe Rongeffionen bei ber englischen Politit eine Rolle, benn fie find amedios, fo-lange ber polnifch-litanifche Ronflitt bie Bolgfibheret auf bem Memelftrom nach dem Memeler Dafen verhindert. Chenfo ift. Goon die Tatfache allein, daß die Amerifaner auf wirtwichtig ericheint es aber jedenfalls, das ein Teil der eng. icaltitdem und befonders auf finanziellem Gebiete die Ge-lifden Anleibe aum Bau von ftrategifchen Babnen bestimmt ichide Frankreichs enischeidend beeinfluffen tonnen, mabnt fein foll. Benn es ferner beißt, englifden Berftintereffenten follen Beftellungen polntider Receereifreile augeführt erhalten, fo handelt es fich hierbet eber um einen Schachzug Eng. uber bem Saupte Frantreichs ichweben. And biefem Grunde lands gegen Frankreid, bas es febr ungern im Mitbefig bes laffen fic bereits Stimmen horen, bie bavor warnen, Amerifa Glottenfrugpunttes Gbingen fiebt.

ber noch verftanden bat, amifden Frantreich und Eugland gu lapteren, vollig im britichen Intereffe feitsniegen. Gur Text der befinitiven Rote wird erft in den nachften Tagen be-Deutichland werden fich auch damit die Ansfichten auf eine reinigt werden. Die Informationen aus ben ber Regierung Revifion der Oftgrengen nicht beffern und es ift febr gu be- nabeliehenden Areifen laffen jeboch ertennen, baf Briand fich denten, od die denifche Augenvolitif nicht gut baran inte, ben als gewiegter Bolitifer buten wird, bas amerifanifche Pro-Rudverficherungsvertrag mit Rugtand ftart genug an left ichroff gurudinweifen. Bielmehr wird er fich maden, um eine für und ungunftige Entwidlung im Often verhindern zu fonnen. R. Z.

#### Bur Waltwirtschaftstonferenz

Die pon ber Internationalen Sanbelofammer in Paris gur Borbereitung ihrer Stellungabine gu ben Gragen ber Beltwirtichaftstoufereng eingefesten Arbeitsausichuffe haben ihre Arbeiten beendet. Sie haben das Ergebnis in einer Reihe non Entichtließungen zusammengesatt, die Ergänzungen au dem bereits befammen Bericht des Anschusses aus Bestitzungen der Dandelsbeschränkungen bilden und gegenwärtig den Landesgruppen zur Stellungnahme vorliegen. Jür den 23. und 24. Gebruar ift der Ausschuft zur Beratung der Dandelsbeschränkungen, desem Vorliegender der ebemalige französische Dendelswirtungen, desem Vorliegender der ebemalige französische Dandelswirtungen, desember der bestiere Beratungen bei Dandelswirtungen glewentet und dellem Gebruartet und dellem Gebruartet Westernstellungen Weieren Beratungen bei der Beratungen bei den Beratungen beiter Beratungen bei den Beratungen beiter Beratungen be Sandelsminifter Clementel und besten treuvertretender Wor-sigender Dr. Robenberg-Granffurt a. M. in, zur endnüttigen Beschlutzfassung eindernien worden. Die deutsche Gruppe der Internationalen Sandelotammer ift in diesem Ansschutz durch Frowein-Cherield, Granfeld-Berlin, Louis Sagen-Koln, Staatefefretar von Gimfon-Berlin und Bitthoft-Damburg

#### Degradierung lettlanbifder Referveoffigiere

— Riga, 14. Gebr. Rach Presiederichten find uto Offissere der Reierve und Laudivehr, die die Gruffung in der Staats-tprache in der setgeschen Frift von gwei Jahren nicht bestanden haben, durch einen Tagenbeschi des Staatsprafidenten gu Untermilitäes begradtert worden.

#### Raubmord auf der Strafe

Berlin, 14. Jebr. In Berlin-Pantow wurde in der Racht von Tamblag auf Sonniag ein schweres Berbrechen verlidt. Bor dem Danie Etubnivitraße 25 wurde die aus Riodox kammende Hansangeitellte Margarethe Keding durch acht Messer dem den Salo ermordet und beraubt. Durch polizeiliche Bernehmungen hat man eine bestimmte Spur des Täters erhalten, ohne jedoch bisher seine lederne Sandiathe aufgesinden, die der Ermordeten gehört hatte und deren Schloß gewaltsam aufgerissen worden war. Geraubt sind ausgeinend sinigig Mart, die der Ermordeten von ihrem Barliobten, einem nach Argentinien ausgewanderten Schlosser, sur Bezahlung der Pässe geschicht wurden. Bezahlung der Baffe gefcidt wurden.

Die benifchefrangbfifden Ganbelovertragsverhandlungen. Der Berliner Mitarbeiter des "Journal" win wiffen, das die deutschefrangonichen Verhandlungen über den Absching des endgaltigen Dandelsvertrages zwischen dem 8. und 10. März in Barls wieder ausgenommen werden sollen.

#### Theater und Mufit

@ Rationalificater Manufelm. Dret große Operniage Stationaliheater Mannhelm. Drei große Operniage bintereinander. — das ist nicht immer gut, und so begannen sie denn bereits mit der Ablage des derühmten Tenors Pattiera, dei dem solche Ueberraschungen nicht gang ungewohnt find. Die eisigen Bemühungen um einen Ersan für ven Richard im "Massen da ilt hatten für Mannheim die Befanntschaft eies Tenors vermittelt, den man gern wieder einmal gehört hätte: Adolf Jäger vom Frankfurter Opernstaus. Eine heldliche, imponierende Erschenung und ein Sänger von hohen Qualitäten. Die Silmme besitt einen edlen Klang, wird klug behandelt und in einem angenehmen, delebten Bortrag zur Wirlung gebracht. Man spürt sogleich, das man es mit einem Tenor zu tun hat, der einmal eine große Lausdahn vor sich zu haben schien. Also so einmal eine große Lausdahn vor sich zu haben schien. Also so einmal eine große Lausdahn vor sich zu haben schien. Also so einmal eine große Lausdahn vor sich zu haben schien. Also so einmal eine Pattiera-Borschuß. Jägers Art erinnert mit den entsprechen-Vattiera-Boridus. Jogers Art erinnert mit den entsprechen-ben Borbehalten fehr an Leo Glegat, mit dem er auch die gange haltung in dieser mit erkannlicher lieberlegenheit burchgeführten Partie gemeinsam hat. Richt minder erfreulich war es, dem an den besten tialienischen Vorbilden gefchulten war es, dem an den besten tialienischen Borbilden geschalten Menato von Sidnen de Bries zu solgen, der in dieser Rolle an gesanglichem Ausdruck gegenüber seinem Servstichtungsgaliptel noch mehr gewonnen hat, und in seiner großen Arie eine vollendete Leisung bot. Der wuntere, gesanglich sein vointsierte Vage Odsar von Gussa dei fen sei ans der im Gesamtbild doch recht mösigen Bortbellung dervorgehoden. — Anna Karaset, die sich als Amelia in demertenswerter dramatischer Frische neden dem Gast bielt, hatte tags darauf die Isolde zu fingen. Man neunt das Plauwirschaft. Trob dieser eing günstigen Plazierung der großen Partie zeinte sich die Künstlerin dereits im erken Aft von echter Bröße in der Besterschung der gesanglichen Linie. Ihre Jiolde ist die ktotze Irin, die auch in der Bandlung gtandhaft bleibt. Die Szenen mit der besorders im ersten Aft haft bleibt. Die Szenen mit der besorders im ersten Aft kimmlich ausgezeichneten Brangone von Emilia Voszert belaßen inneres Leben. Ren war Adolf Boeltgen als Tristan, d. h. er blieb der Künkler von Adel und Größe auch in dieser Rolle, die er in den beiden Aften, die wir saben, um einige seine Jüge bereichert. So ericheint er vor 

#### Frankreich und der Abruftungsappell

V Paris, 14. Gebr. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Rachdem fich ble erfte Entruftung fiber bas Brojeft bes Brafidenten Coolidge in Baris etwas gelegt bat, bemuben fich bie besonneneren Bolitifer, fich etwas genauer Rechen-ichaft baritber zu geben, welche politifche Bedeutung der ameritanische Borichlag für Frankreich eigentlich bat. Gie tommen auf Diefe Beife gu bem Schlift, bag die Situation Granfreiche mit dem Auftauchen diefes neuen Abruftungeporfcblages eine unungenehme Romplifation erfahren bat und man befürchtet, das ein tiefgreifender Meinungogegenfat amifchen Grantreich und ben Bereinigten Staaten in einer fo wichtigen Frage auf die politifchen Begiebungen ber beiben Lanber einen icabliden Ginfluß anonben fonnte. Das Geichait und bas

#### Wohlmollen ber Amerifaner angewiefen

aur Borficht. Man fühlt ploplich die ungeleure frangofifche Rriegofchuld bei Amerika wie ein brobendes Damoflesichwert burch eine bruste Ablehnung des Borichlages vor den Ropi Aus allem geht aber bervor, daß England alle Un- au ftogen. Auch die Regierung icheint fich diefen opporatrengungen macht, Bolen in feine Abhangigfeit tuniftichen Erwägungen nicht zu verichlieben. Im gefrigen zu bringen und daß die polnische Aubenpolitif, die es bis. Minifterrat wurden die Grundlinien der französischen Antwort auf bas Memorandum Coolidges feftgelegt. Der

#### hinter ben BBlferbund verfchangen

und die biefer von ber Abruffungefommiffton bes Genfer Bunden porgeno amenen Arbeiten in ben Borbergrund ichie-ben, tie auf ber Balle einer gleichzeitigen Ginichtantung ber Land., Sees und Enftruftungen vor fich gehen. Briand wird vor allem das Araument geltend machen, es fei nicht mög-lich, die bisberigen Arbeiten der Kommission jeht einfach fallen zu lassen, nachdem sie so vielversvrechend begonnen ialien zu lassen, nachdem sie so vielverschend begonnen hätten. Die Sorge vor dem Scheitern des Werkes der Genser Abrüftungskommission, in der naturgemäß der französische Einfluß dominierend ist, kommt vor allem auch im "Temps" zum Ausdruck. Das Blatt schreidt: "Beun der Vorschlag des Bräsdenden Coolidge zu einem bindenden Atlord führen sollte, so würde der Bölkerdund in seinen Ankreugungen, eine Gesamtösung für die Abrüftung zu sinden, gelähmt. Durch einen Teilaktord, der nur für die Warinerüftungen gilt und an dem nur d Großmäckte Anteil nehmen, würde das umfassende Problem ans der Domäne des Bolkerdundes hernusgehoden und die Art und Weise, in der man es behandelne wollte, fünde in schaften Gegensah zu dem Geit der Genser Inklimtion."

Erwähnt set noch eine Kotiz der "Liberte" über die Erwähnt set noch eine Kotiz der "Liberte" über den Staaten au der Auflässung gekowden Loudland seine Weisten. Darnach sollen die Gereinigten Benorandums veranlatten. Darnach sollen die Gereinigten Staaten au der Aufläsung gekommen sein, das sie hinter den iehigen Geräftungen anrickkünden. Eugland sei es geinnzen, seine Sanzerichtiffe mit Geschüpen zu bewassen, die den der amerikanligen Klaste weit überlegen seien. Daher

fungen, seine Panaerichiffe mit Geschützen zu bewaffnen, die denen der amerikanischen Platte weit überlegen seien. Daher sieden Coolidged Ankrongungen das troh der Konvention von Bastingson gestörte Gleichgewicht wiederberzustellen. Batn-ville zieht and dieser Information die Lebre, daß es nicht genüge, die Entwassungsfrage auf dem Papier zu lösen. Denn ein Land, das entichlosen set, seine Stärfe zu erhalten, sinde immer Plittel, um die Bekimmungen zu umgeben. In diesem Jusammendung möge auch noch ein Gerücht vorzeichnet werden, wonach Bräsbent Coolidge für den Fall, daß er eine Absage von Prankreich und Jialien erhalten sollte, sich wir der Absage von Prankreich und Jialien erhalten sollte, sich wir der Absage von Prankreich und Jialien erhalten sollte, sich wir der Absage von Frankreich und Jialien erhalten sollte, werden Bereinigten Staaten, Großbritannien und Japan allein vorzuschlagen.

poraufchlagen.

durch ihren schnen daritunalen Grundslang den Ansorderungen solcher Bagnerpartien besondere, und wenn nur in der großen Liebedsache des zweisen Alts einiges ausdießen wollte, war das nicht die Schuld des Sängers, der mit seinem Trikan einen neuen kaum noch nörigen Beets seiner hoben, erden Künstlerichaft erdrachte. In besonders guter Bergen Künstlerichaft erdrachte, In besonders guter Bergen Künstlerichaft erdrachte, In besonders guter Bergen Künstlerichaft erdrachte, In besonders guter Bergen gestehen baben wir den großen Gesang des zweiten Aftschlusses in so einer den großen Gesang des zweiten Aftschlusses in so einer den großen Gesang des zweiten Aftschlusses in so einer den großen Gesang des zweiten Aftschlusses in so einer den großen Gesang des zweiten Aftschlusses wissen der Geschrechen, klanglich verseinert den Einigen bücht, weniger polyphon, verwiegend von der Tonalität and externe Lieben, klanglich verseinert, ist viesach höcht wirt eine Klauterauzzug in der Universach beschieden in Wienl. Operndirestor Brügen und klauterauzzug in der Universach bieden, klanglich verseinert, ist viesach höcht mit gerend klauterauzzug in der Universach beschieden in Wienl. Operndirestor Brügen und klauterauzzug in der Universach beschieden der Behrenderung und Operndiren Behrendern Grüntlich erwerte Behrendern spielen. Beiten bers auffallenb mar ber Unterfchied amifchen bem ichbnen Rlang ber Inftrumentaliften bes Orcheftere und ber biffufen Art, in ber es Grich Orthmann lettete. Ginmal übertrieben breit und ohne jegliche Steigerung wie das Borfpiel, dann wieder mit plöblicher Besinnung auf das Borfpiel, dann wieder mit plöblicher Besinnung auf das "Dramatische" schliehlich sied in emsiger Bezugnahme auf die Bierviertel ohne Obr und Einn für den Sänger. Auf zuweilen die Leistung eines wirklichen Dieigenten, die man im "Btastenball" überbaupt vermissen mußte, in dem es, was Takt und Busammenbalt angeht, wenig erfreulich zuging, von dem generellen Rangel an jeglichem Imputs zu schweigen. Dr. K.

O "Jonny fpielt auf". Oper in amet Teilen von Ernft Rrenef. (Uraufführung im Beipaiger Stadt-theater.) Da ift ein Opernfomponift Mag, ben felne Geliebte, eine Sangerin, ver Kundfunklied zur Rückfebr an ihr Hers bestimmt. Da ift der schwarze Jazzdandgesger Jonny, der im Rundfunk mit der von ihm gestohlenen Geige zum Tanze ausspielt, wodurch der Biolinvirtuos Daniello wieder zu sieiner Amati kommt. Die Verfolgung des Diebes gibt erwünschen Anlaß zu allerhand tollen Kinoscherzen, wobet der Gilm bei der Antofabrt der Boltzfien mit dem spielschen Berbasteten auch wirklich in Tatigkeit tritt. Rachdem Daniello von einer Lotamotive übersabren und der Diehstaft dadurch gegenstandslos geworden ist, fiellt sich Jonny auf den Kord-vol des Erdballs, worein sich eine herabinkende Bahnkosenhr verwandelt hat, und spielt auf, alles tangt in der Runde und der Ehor singt dazu ein Lied von einer neuen Welt, die sider das Meer fomme und das alte Europa durch den Tang erbe.

#### Preffe ... Freiheit" in der Pfalz

In ben letten Tagen murbe gegen eine Reihe pfalgifches Blatter Strafangeige burd die frangofiche Boligei er-Batet, weil im Anzeigen- und Terifeil Sinmeife auf Bieberfebnafeiern banerlicher Regimenter veröffentlicht wurden. In zwei fällen richtet fich die Anzeige auch gegen Inserie von Mitaliederversammlungen der Sterbe- und Unterfichungskassen(!) ebemaliger Regimenter. Da es sich um eine Aftion handelt, die von der französischen Gendarmerie an vericiedenen Orten ziemlich gleichzeitst durchgesührt wurde, ist anzunehmen, das der Besell hierzu von der Rheinlandkommission seldst ausgeht.

#### Berhör im Landauer Anzeiger

Am 15. Januar bat der "Landauer Auzeiger" eine Rachricht gebracht, die unter der Ueberichrift: "Bieber ein Eifen-bahnanicht fageverfuch?" meldete, daß nachts auf dem Bahnkörver der Babnlinie Landau— Zweibrüden in unmittel-Bahnkörper der Bahnlinie Landau—Zweidricken in unmittelbarer Rähe der von franzöhichen Truppen belegten früheren Iser-Kaserne mehrere große Zementröhren gefunden und das in der Rähe besindliche Bahnwarterhänschen beschädigt worden seit, sowie daß die von einem Bolizeihund aufgenommen und verfolgte Spur, die von Soldatenstiefeln herrührte, zu einer Mauer der franzölichen Kaserne sührte. Am 17. Januar folgte unter der Ueberschrift "Rätselhastes Treiben" eine Richtigsteltung der Eisenbahndirektion Ludwigshasen. Darin wurde seit-gestellt, daß von einem Eisenbahnanschlag dei der Iserskaserne in Landau durch franzöliche Soldaten keine Rede sein könne. Um lehten Donnerstag vormittag erschen nun ein franzölischer Gendarmerieoffizier mit einem Gendarm als Dolmeischer beim Verlag des Landauer Anzeigers mit der Angabe, mit der Unters in chan der für beim Berlag des Landauer Anzeigers mit der Angade, mit der Unt er such ung der Beildung beauftragt zu fein. Rach für-zerer Berhandlung mit dem Berlag begaben fich beide zu dem verantwortlichen Schriftleiter. Beachtenswert in die dabei autage getretene französische Aufläsiung, das die Richtigkellung der Ludwigsbasener Eilendahndirestion nicht genäge, sondern daß noch eine eige nie Richtigkellung der Schriftleitung hätte erfolgen mössen. Dies wurde mit dem Bemerken abgelehnt, daß eine weitere Berichtung überslässig war, weil die amisliche Mitteilung der Ludwigsdasener Eilenbahndtrestion genäge. Ein in mangelhastem Deutsch abgesaftes Prototol, in dem sich auch ein französischer Say besand, zu unterschreiben, weigerte sich der verantwortliche Schriftleiter.

Der "Landauer Anzeiger" bemerkt dazu: "Es ist für eine Zeltung selbswerkändlich, daß sie berichtigt, wenn sie etwas fallch geweldet hat. Das man ihr wie kleinen Aindern mit dem großen Beurwau droht, ist ein unwürdiger Justand, gegen den wir uns entschieden webren. Ein Versuch aber, die endlich errungene, wenn auch immer noch nicht vollschadige Versie-freiheit im besetzen Gebiet zu zerüdren, wird eine Leine Rriege-erelbeit im besetzen Gebiet zu zerüdren, wird eine Kriegs-erelbeit im besetzen Gebiet zu zerüdren, wird eine Kriegs-

ertlärung der gangen beutiden Preffe nad fich

### Lette Meldungen

#### Beibelberger Chronif

kr. Heibelberg, 14. Jebr. (Eigener Berickt.) Der Ausschuß zum Schupe bes Neckartales und der Alten Brücke hat an das Reichsverkehrsministerium in Berlin ein Telleg ramm ge-richtet, in dem im Anschluß an die Aussibrungen des General-direktors Silverberg im Untersuchungsandichuß des Reichswirtichastsrates auf die wirtschaftliche Unzweckmäßigkelt des Neckartanaldaues hingewiesen wird. Es wird dagegen pro-testiert, daß einem durch die wirtschaftliche Entwirtlung über halten Naunarkaben auch eine Ber 100 Williamen Wark forte testiert, das einem durch die wirschaftliche Entwicklung über holten Bauvorkaben nicht nur über 100 Willtonen Mark, sowe dern auch die so vielen Deutschen teueren Landschaftsbilder Gelbesbergs und des Rechartales geopfert werden sollen. — Dem Bürg eine Sera voll du Bliegen zur nöchken Sidung aw A. März elf Borlagen vor. Der Bürgeranvichuß soll u. a. die Genehmigung geben zur Berlängerung des unverzindlichen Darlebens von 28 000 Mark an die Knifendeilanitalt, zur Errichtung einer gweiten Direktorenkelle an der Gewerdeichule, zur Gewährung eines Gorschusse die zu 200 000 Wart an die kaatliche Unterrichtsverwaltung zum Umbau des Gewerdeschulgedändes im Markall und zur Ausnahme einer langfriktigen Anleihe bis zu 7 Willionen Mark. gen Anleihe bis au 7 Millionen Mart.

#### Bon Mittelholgers Afrifaflug

Form ignamischen Unterhaus hat der Ministerpräsident Wargues: "Die letten zwei Tage datten wir gegen den Stattungen bereitete Molding werde, wodurch eine Beschänkung der Rassumgen berdiefeste Molding wonach Japan auf den Borschlag Und abgestattet. Heute fris flogen wir von der Indambant Goolidges besahend geantwortet habe, set dagegen falsch. Die gegendener zielt antworten.

den "Sprung über den Schatten barwonisch werklich vereintecht, weniger polyphon, verwiegend von der Tonalität aus zu verstehen, klanglich verfeinert, ist viefach böcht wizig illustrierend (Alapieranszug in der Universal-Edition in Wien). Operndirektor Brügmann in der Universal-Edition in Wien). Operndirektor Brügmann illes mit Radio vertäuschender Sprechmaschine, Filmiricks, originelier Bühnenrahmung und bübsch entworfenen Bildern und Gewändern sowie lieitem Spiel und Tanz alles Beuerwert des Wipes und der Alrung spielen. Das auch mustelisch unter Histung des Generalmusstdirektors Gustav Brecher alles Wolliche getan wurde, sei auch nachbrücklich verwerkt: Mit den Gerren Beinert (Max). Spilder (Jonny) und dorand (Geigenvirtuss). Daniello), Fanny Cieve (Anita) und einigen anderen guten Krästen in gehobenen Kollen kand ein Ensemble von ansehnlicher Güte oben, und Ordester und Editer mustlägert, wie man es nur wünscher sonnte. Die Zuhörerköhlt geriet am Schluse durch die sich twaere mehr zuspivenden Louheiten in einen wahren Freudentaumel.

Die Musikalität der Unmuskalischen. Im GebruarDest der "Preußtigen Jahrbücher" nicht Saul Gechter den Bersuch, auf dem Umwege über die "Bustalität der Unmuskalischen" (zu denen er sich selbst rechnet) zu einer Desinition des eigentlich Musikalischen zu gelangen. Er beichreibt antistant, nud mehr als amiskant, den sehr verdreiteten Durchschults-tupus "mit unmuskalischem Schickst und nunskalischem Bis-dungsehrgetz", der auf Grund der Dammischen Lavierschule bis zu "Lang" lang" it's ber", später zu Wagner und Beethoven vordringt. Sein Musikerlechnis ist ein Justand wie awischen Wachen und Schlasen, ein Ablauf von Borztellungen, untermischt mit Denkschen, neben und unabhängig von dem Tonkrom, den er hört; aber nicht zu beuten vermag, auch wenn untermischt mit Denkseben, neben und unabhängig von dem Tonkrom, den er hört; aber nicht zu deuten vermag, auch wenn er eine Finge von einem Armeemarsch oder gar eine Mozarkiche von einer Beethovenichen Sonate zu unterschelden Abgarkiche von einer Beethovenichen Sonate zu unterschelden gelernt hat. Den schörerischen Vorgang deim Malen und Dichten kann sich der Richt-Waler und Richt-Dichter allenfalls vorstellen, kann durch Uedung vielleicht selbst dam kommen. der Unmusikalische nie zum Komponieren. Diese negative Abgrenzung ist für Fechter saft schon die Deskinition des musiksalischen Phänomens selbst. Ban dessen Gehelmuis, wem Wesen der Musik, nicht von der erlernbaren technischen. "umstfalischen Ferufsdingen sollten die wirklich Musikalischen reden, um den anderen. Nicht-Begnadeten, wenigkens auf Schleichwegen zu einem Vict auf das "Eigentliche" der Musik zu verheisen, das geradeswegs zum Zentrum der Welt sührt.

## Die Einverleibung von Seckene

Große Damen-Fremdenfigung des "Feuerio"

In der Berwirflichung tommunalpolitischer Plane in der societe immer ichneuer als uniere verebrliche Stadtverwultung. Am gestrigen Sountag wurde im Robmen der großen Damen-Fremden sich ung Sedenheim einverleibt. Obs bei der wirflichen Hochzeit swischen Mannheim und Sedenheim so sibel zugehen wird? Ehe wir auf diese Gianznummer der Sihung näher eingehen, haben wir in drenntagioer Rose zuwächft de hronologischer Folge gunachst be

du würdigen, der, weil er die akuftischen Tücken des Nibelumgenjaals fennt, seinen Plat an der Elserratstosel verlieh und
ein Puli benützte, das an der Stelle auf dem untersten Boden
den Podiums aufgebaut war, von der aus gewöhnlich die
nichtnärrischen Reden gehalten werden. "Aur fein Reid,
wer bott der fat!" so begann Präsident Bieder unter
froher Seiterkeit der Riesenversammlung, die, wie sich schon
bei der überauß berzlichen Begrüftung des Elserrars beim Einzug zeigte, eine vorzägliche Stimmung milgebracht datte.
Die große Welskanstererin Grivve hat mich in der vorigen
Boche besucht, mit ihren beiden Trabanten, dem Susten und
dem Schnupsen. Wie sie geseben hat, daß bei mir sehr viel
konnaf und Wein im Haufe ist, ist sie wieder abgesogen
(Lusch). Schnupsen und hulten habe ich bente noch, Sollte
th während meiner Rede bulten müssen, so wollen Sie ditte Bu würdigen, der, weil er bie akuftifden Tuden bes Mibelunich mabrend meiner Rebe buften muffen, fo wollen Gie bitte wir busten, damit es nicht so gemerkt wird (Tusch). Sollte ich berand, ein gar töftliches Fastnachtsspiel, vom Präsidenten ban dem "Riesbranchrecht" (allgemeines Au!) Gebranch Bieden, dann ditte ich mitzuniesen, denn es ist unsässeitsche wird der der der den der Abend eigentisch ditte abschließen müssen, wir dem der Abend eigentisch ditte abschließen müssen, war ein sehr bestucken. Die Bersammlung regolert sosort kröftig, als der Reduck den Raufdaus, einem Mannheimer Ratsbiewer Reduck der Bieden dem Rauftplate", die als (Inich.) Die Berfammlung resoiert isfort fröstig, als der Reduct den Miedauparat in Tätigseit seht. Wir baben, so sach am Riedauparat in Tätigseit seht. Wir baben, so sach am Rinder Wieder sort, in der Zeit, als Se. Majestat noch am Rinder war, gehört, daß teder Denische gleich welcher Art ieden Samstag sein Dubn im Tovie baben sollte. Aber in dieser alorreichen Zeit baben mir Bürgerölent Samstags gewöhnlich sauer Aartosseln und ordinäre Leberwurft gedenen Pulch). Nach dem alorreichen Rusamwenbruch kam die Mäterenierung mit Gleichheit, Freiheit, Brüderlichteit und derrlichfeit. Da baben wir genlauft, leht baben wir ieden Samstag ein Ouhn im Tovs. Was hawwe mer ghatt? Saure Kartosseln und vederwurft (Fusch, Aecht baben wir den erose Demokratie und die Revublik. Was haben wir Samstags zu essen die Kont der Kont baben wir Samstags zu essen die Kont baben wir Geberwurft. Was baben wir generalie und die Revublik.

Prafibent Bieber Alle! Alle! Junadir die Bertreter bed. Staates. Bon Berlin fet eine Deputation ba, Wir freuen und, staates. Bon Berlin set eine Deputation da. Wir freuen und so spann der Reduer den Haden weiter, daß wir endlich wieder einwal im deutschen Baterlande eine Regierung haden (Insic). Bockenlang haden wir geschmachtet nach dieser Regierung. Bir saiten uns ichon so daran gewöhnt, daß es und lieber gewesen wäre, wenn wir gar keine mehr bekommen hätten (Insic). Ich begrüße die Bertreter der Stadtverwaltung. Bürgermeister der Ballt, einen intimen Freund von und, Stadtrat Boges, in altes Ekreumitaled, und die übrigen Gonvratioren unserer altes Ehrenmitglied, und die fibrigen honoratioren unferer stadtverwaltung. Sie haben und einen recht schlechten Streich stivielt, denn die Karnevalisten holen sich ihren Oumor haupt-nchlich vom Stadtrat. Da wir durch den Einspruch keinen Stadtrat gehaht haben, ist und das ganze Konzect verdorben, vorden. Wir konnten nicht über die Stadt lodgieben, well nieand ba war, ber verantwortlich geichnete. Dafür bat unfere Mand da war, der veraniwortlich geichnete. Dafür bat uniere Gargermeisterei ihrem dantbaren Gergen Luft gemacht und nus einen großen Steuerzettel ins daus geschicht, den wir nächlend bezahlen werden. (Allgemeines Käuspern.) Unter kürmildem Beifall begrüßte Präsident Bieder alsdann den Elferint des Stuttgarter "Möbel Wagen", der diesmal im blaufaminen Talar erschienen war. Die Beziehungen zwischen Rannheim und Etntragt leben immer sehr familiär gewelen. anbeim und Stuffgart feien immer febr familiar gewelen. r ungefähr 20 Jahren babe ein früberer Elferrat in einer Damenstätlich ab eine gabe ein finderer Erleitat in eine Gamenstätlichen in Stuttgart eine Schwäbin fennengelernt und albeitatet. Bermögen haben sie nicht gehabt, aber sie seit por ibnnen bingen eine ausgezeichnete Köchin. Späple hat die machen bunnen – lieben Späple springen beute noch bermanden Starten Biderhall sand auch die Begrüßung der Freunde and der Pfel. ber Blata. Der Elferrat ber Ludwigebafener "Abelnichange war im roten, der des nenen Oggeröheimer Karnevalvereins im "Dager" farbenen Tafar erschienen. Die Berbindungen awischen Maunheim und der Ffals sind, so demerkte der Nedmer id eng. daß wir die Rheinbrücke unbedingt breiter machten müllen. Wir boffen, daß die Boverische Staatsbegierung bald binter in den die Pfals

Bir folgen nach diefer Einleitung, die die Stimmung der Ricfeuversammlung - es waren rund 4000 Personen - auf das gunftigfte beeinfluftie, nicht der Reihenfolge der Darbietungen, fondern greifen gunachft bas Glangfriid bes Abende, bie

#### Einverleibung von Sedene

Abend cigentifin hätte abigließen mußen, war ein sehr bet linitigendes Dreigespräch zwischen dem Sedener Generalorist diener Dr. bonorio Kaushaus, einem Mannheimer Matsbiener mind der Lissell vum Kasse Wellblech am Marktplaßt, die als Engel mit lang beradwallendem Haar und aufgespanntem Blegenschirm erschien. Die Einverleidung nahm die Mann- beimta (Elise Delank) wor, die zumächst die Vertreterinnen der Vororten gliterte. Die kiesmütterliche Behandlung, die den Vororten off zuteil wird, wurde tresslich durch die Art charaktersfirt, in der Mannheimia mit den behädigen Weiblischeiten umsprana. Ein Glück, daß die Sedener erst nachber mit Mistagane, Die Kolind, daß die Sedener erst nachber mit Mistagane, Den Glück, daß die Sedener erst nachber mit Mistagane, Den Schau zogen. In der seitesfrohen Schar gesellte sich eine Deputation des Sedenheimer Aurgearausschusses in seierstichem Schwarz und Julinder. Den Rich hatten sie Geberm Arm hängen, um zu dosumentieren, wie "ausgezogen" se sich sichem Seinwarz und Krim hängen, wie "Ausnheimia" dur Verlaug brachte, waren gespick mit wihigen Einfällen. Ver Einverleibungsbedingungen, die "Rannheimia" dur Verlaug brachte, waren gespick mit wihigen Einfällen. Bor der Einverleibung dürst Ihr, so dekretierre Hrau Mannheimia wurderhold, dur scholle in hin!", die Bertreterinnen der Vororte (Klora» Duartett) simmen an "Mannheimia wunderhold, dur scholle sin hin!", die Bertreterinnen der Vororte (Klora» Duartett) simmen an "Mannheimia wunderhold, dur scholle in den Kitwirsenden — wir nennen noch ze geden et el. Wasian, das eines soch der den Mitwirsenden — wir nennen noch ze geden et el. Wasian, das die den Kitwirsenden — wir nennen noch ze geden et el. Wasian, das die den Keneriosarben. Als der den Bunis anslyrach, das Eicher dem Feueriosarben. Als der den Bunis anslyrach, das Eicher dem Keneriosarben. Als der den Bunis anslyrach, das Eicher dem Keneriosarben. Als der den Bunis anslyrach, das Eicher dem Keneriosarben. Als der den Bunis anslyrach, das Eicher der Kirmischen Biderhall.

#### Die Dantjagung der Gaft=Elferrate

war wieder einer ber Sobepuntte des Abends. Die Stutt-garter, die immer die originelisten find, überreichten diesmal als Gaftgeichent etwas Beibliches jum Anbeiben. Der neue Brafident der Dobler ftellte babet feinen Borganger in ber neuen Rolle bes Ehrenpräfibenten por, Recht humorvoll 200 fich auch der Prafibent ber Frankfurter aus ber Affare. Dit der Stadtverwaltung scheint man in Frankfurt noch weniger als in Maunheim anfrieden au fein. Die diesbezüglichen Bemerkungen ließen wenigstens an Deutlickeit nichts du wünschen übrig. Sämtliche Ansprachen der Präsidenten gipfelten in dem Austausch des Saudordens.

#### Die Biittenreben

enthiellen wieder eine Fulle lotaler Anfvielungen. Als Gis-brecher kleiterte Rarr Cichele in der Maste eines Rectar-ichleimers in die Butte, deren hintergrund eine runde Strablenscheibe mit dem Bild des Wasserturmes bildete. Den Bogel ichon wieder Bigepräfident Schuler als Rafierer vom Mehplat ab. Es war ein zwerchfellerschütterndes Sammeljurinm ans den Erlebniffen der Rafierstube, in der selbstwerständlich die Radioeinrichtung nicht sehlt. Richt weniger als sieden Röhren besitzt der Apparat, der mit Blibesbinter ihrem Bierkrug bervorschaft Mannheim. Gigentlie Anschen Bierkrug bervorschaft Mannheim. Gigentlie Anschwung braucht an die Mutterfladt Mannheim. Gigenthat in Mehgerfreisen der Bortrag eines Frankfurier Gerrn
in den Bereich der Tatsachen. Man beginnt ich mit ben Bortrag eine Frankfurier Gerrn
in den Bereich der Tatsachen. Man beginnt ich mit den Bortrag eine Krankfurier Gerrn
in den Bereich der Tatsachen. Man beginnt ich mit den Bortrag eines Frankfurier Gerrn
in den Bereich der Tatsachen. Man beginnt ich mit den Bortrag eines Frankfurier Gerrn
in den Bereich der Tatsachen. Man beginnt ich mit ben Bortrag eines Frankfurier Gerrn
in den Bereich der Tatsachen aus rückt immer mehr
in den Bereich der Tatsachen. Man beginnt ich mit den Bortrag eines Frankfurier Gerrn
in den Bereich der Tatsachen. Man beginnt ich mit den Bortrag eines Frankfurier Gerrn
in den Bereich der Tatsachen. Man beginnt ich mit Gas durch

Biel Farbe erhielt das Riesenprogramm, das erst nach 5 Stunden abgewiaelt war, durch verschiedene Solovorträge. Opernsänger Könker, der sehr gut bei Stimme war, spendete mehrere Lieder, die den Rhein und Wein verherrlichen. Bor allem abe: hat die Bardierarte aus dem "Bardier von Sevilla" sehr gesalien. Musikdirektur Bartoko den harder von Sevilla" sehr gesalien. Musikdirektur Bartoko den begleitete vorzüglich am Flügel. Das Landbüußer Duartett sang im Banerntokum Piälzer Lieder mit großer Bravour, Frih Beinreich, unser akneulter Lokalhumorik, selbitversäte Kuplets, u. a. ein Botpourri vom Prinzen Domela, Emil Bagt die zugkräftigken Berje über die Diedkahlschronik und den Stimmn, während Frih Fegbe utgel als Schieberfranzt und in einer Dialekische ungemein groteok war. Der Tanz wurde auf das Bürdigke repräsentiert durch Fri. Else Seufert und dern Argo vom Kaisomaltheater, die nach einem Wiener Balzer leichtbeschwingt und grazios innzten, sowie durch die Karloruber Schule Wertens, die inngten, fowie durch die Karloruber Schufe Merten o, die in dem Golotang einer Dame (Karnepal) und in niedlichen Rinbertangen ihr hobes Ronnen zeigie. Die allgemeinen Lieder, die mit und ohne Schunkeln gesungen wurden, waren wieder wahre Kadinetiftliche Pfalzer Dumord. Als Berfaller hatten die Herren Brenner, Th. Schuler und Angult Kürft-Mainz unterzeichnet. Auch die Kapelle Heisig and Karldruße wurde ihrer Aufgabe sehr gerecht. Bunft 11,11 Uhr schloft Bieber, der auch die Prese dei der Deforierung nirk vergag, die Sitjung mit einem froftigen Aboil auf ben Mannheimer Rarneval 1937.

Bir mochten den Bericht nicht ichließen, obne Prafident Bieber und ben übrigen Elferratomitgliedern unfere wärmfte Anertennung für die Borbereitung, bas Arrangement und die Durchführung ber in jeder Begiebung glangend verlaufenen Sibung unfore wärmfte Anerkennung andge-lorochen zu haben. Der "Fenerio" darf mit berechtigtem Stolz andrufen: Im Karneval Mannem vorne! Sch.

### Kommunale Chronif

3 Redarhausen, 12 Gebr. Aus ber jüngften G em ein beratsfisung ift mitauteilen: Die Luft barfelt bie uer
wird nen geregelt. — Die überschotterten Ortoftrafien sollen
mit ber Kreiswalse übersahren werden. — Die jaumigen Mieter von Gemeindewofinungen sollen mit aller Strenge betrieben werden. — Ein Aufrag auf Armenunterftühung wird ab-gelebnt, da die Antraghellerin als Invollidenrentnerin vom Bestresamt zu betreuen ift. — Abgelehnt wird die beantragte Erhöhung des Futtergeldes für Farren und Eber. — Auf den Alerdamm follen weitere 20 junge Zweischgenbäumchen geseht

L. Oftersheim, 11. Jebr. Die lette Bürgerandichußfibung batte folgende 4 Buntte auf der Tagebordnung:
1. Berfauf zweier gemeindecigener Baupläte zum Preise von
2 850 HM., 2. die Ablöfung einer idprozentigen Kapitalaufnahme in döbe von 50 000 RM. bei der Badischen Girvzentrale
Mannheim durch eine neue Kapitalaufunchme and den Mitteln
der Tagenspilsen Laummungsaldenleibe 1986, zum Andrechder Iprozentigen Kommunalgoldanleibe 1996 zum Auszach-lungsfurs von 90,25 Mark. 8. durch die Erhöhung der Anseiche-lchuld Umwandlung der obigen Summe in 56 000 RM. und 4. Ablöfung einer Oprozentigen Kapitalanleibe zu Kanalisa-tionszwecken bei der Badischen Girozentrale Mannheim durch ein neues, gleich bobes Unleben bei biefer Stelle.

#### Aleine Mitteilungen

Der Bürgeransichus Raftatt genehmigte die Auf-nahme eines 1,5 Millionenfredits au 6,4 Brog., ber gum Kran-fenhausumbau und für den Ban von Kleinwohnungen Ber-wendung finden soll.

Die Fe ft ba l lenfrage in Labr, die icon viele Jahre die Gemüter beichäftigte und deren Lösung sich kaum länger verschieben ließ, tommt nun in Fluß. Der Stadtrat hat dem Anerbieten der Brauerei Riegel im Prinzip zugestimmt, wonach diese den ihr gehörigen Gaühof "Rappen" au einer Stadthälle ausbaut und von der Stadt Labr einen verzindlichen Baufosteuglicht von 180 000 Mart erhalt. Run hat noch der Bürgeranofduß bas Bort.

## Mode-Premièren und Karneval in Paris

(Bon unferem Borifer Bertreter) Um Mitternacht, knapp nach Schluß der Bonsepardiheater, battanden sich in einem der prächtigften Schufer der rue de la Reger füß in einem der prächtigften Schufer der rue de la Reger mit roten Regenschirmen. Es regnet in Etrömen, wie es sich für einen Bariser Binter gehört. Dalbeins. Die ersten Krastwagen sahren vor. Damen in Abendtleidern, derren in im Torbonen gerschwunden, Parwiichen eitige Fußgänger, die im Tordogen verschwunden. Dazwischen eitige Fußganger, die mit den Oerflichkelsen gut vertraut zu sein scheinen und sich aus den Budlingen der Livrierten wenig machen. Damen in duntler, unaufälliger Rleidung, mit Mappen unterm nem antieren das Dor. Um ein Uhr ift alles fill. Durch den Regenschaper bliben. dellieren das Lor, ilm ein uhr ist alles sill. Durch den Regensichauer bliven die entzündeten Aronleuchter... Droben bestänt die aroke Generalprobe der Sommertviletten des Jahres 1927. Es sieht aus, wie in einem der zierlichen Boulesciehteater. Der Empfangdraum gleicht einem suschientsmig ausseigeneben Fartett. Elnige Logen sind seitlich angedracht. Das Podium wird durch einem müchtigen Faltenvordam absolitusen, dessen, den vorgeführten Tolietten als sindergrund dienend, in seitem Bechiel begriffen sind. Ein Lublitum seitsamster Art füllt den Naum dis aufs lehte Solitum seitsamster Art füllt den Naum dis aufs lehte Solitusen Die Eleganz der Metropole ist vereinigt mit den Silvanalen Modebetriebes. Umrahmt ist die gemische Gestallichale durch die Presse, ein Ansdruck, der hier eum gramo balls au verstehen ist, denn Modefournalistinnen siesen am Rand. and verstehen ift. denn Modesvurnalistinnen sipen am tänkellen, Kopien, die es ihnen ermöglichen, mit Dilfe ge-uer Maerialen, Kopien, die es ihnen ermöglichen, mit Dilfe ge-ner Maerialfenntnisse und ungewöhnlichen Gedächtnisse,

eines Manneanin fließt ein grüner Schimmer. Auf filber. ju feben, Jeder follte mas gewinnen. Die Gewinnliften glangenden Abendlieidern liegt ber Schein untergebender ichweigen fich leider darüber ans. Da aber die reichen Amerionne. Der Beleuchtungofunftler tragt au bem Erfolge ber Beuheiten, ber "Arcationen" wesentlich bei. Bon den Manne-auins, diesen kummen, berablassend läckelnden, wiegend dahin-ichwebenden Gotiheiten der Schneiberkunft nicht au sprechen. Und dennoch, einige unter ihnen erbebten, als sie zwischen dem ausgeraften Borbang das Sublistum erhlichten. Ihre Bewegungen waren unlicher, mechanisch. Aber sie fanden bald ibre lächelnde Ueberlegenheit wieder.

In zwei Stunden wurden zwanzig Toiletten vorgeführt. Die Sommermode zog an unseren neugierigen Angen vorüber. Teniationell war sie nicht. Heine, zarle Stosse in subtilen Farbenstusen. Richts Schreiended. Gran, Dellblan, Rosa, Kla. Ausrufungszeichen auf grüner Seide", lagte eine Modedame hinter wir. Der kurze Rock siegt in saltenreichen Formen und erwält als Schmuck sein abgetönte Broderiemotive. Während die Grazien an uns vorüberziehen, werden die Kamen der Modelle in sauftem Tonsall mitgeteilt. En Routel" "Fine Mouch", "Soudreite", "Ruit Pleue", "Caline", "Caviar", "Tireslire". Die Revue der Toireesleicher gestaltet sich au einem Farbenseite. Das Kublisum wird lebendig. Es statscht, macht seiner Bewunderung in Zurusen Luft und verlanzt, das desonders ersolgreiche Schöpfungen zweimal gezotzt werden. In der ersten Reihe springt eine Dame auf und umarmt dem Ede des Daules vor lauter Begeisterung. Preise werden genurmelt. Die schönlich Wendrollette wird auf 20 001 Franks taxiert, dundert Exemplare sind nach New Port unterwegs. Die Frankenbausse benachteiligt die Parlier Toilettensfünstler in seiner Weile ... Rach Beendigung der "Generalvprobe" ein kalter Imbis. Das Tor knarrt. Die nächtliche Borskellung ist zu Ende. In amet Stunden murden gwangig Toiletten vorgeführt. fellung ift gu Enbe.

ichweigen sich leider darüber ans. Da aber die reichen Amerifaner nicht auf den Ball gingen, um Tombologewinne zu machen, so draucht über die Enttäuschungen der generösen Spender nicht gesprochen an werden. Ungeheuer wirften die modifikerten "Kronjuwelen" der Tollarprinzesinnen. Keben dem Tilche des Oeren und der Frau Bolncard sahen sechs amerifanische Bankberren mit ihren Damen. Da gliberte es von Bersen und Edelsteinen. Auf dem weißen Taseituche lag, wie eine Chronif erzählt, ein mit Diamanten übersätes Gold-läschen, das Jar Risolaus dereinkt der Kasierin von Ruß-land zum Geschente gemacht batte. In Rosslau hatte es der Amerifaner vor einem balben Jahre gefauft.

Amerikaner vor einem balben Jahre gekauft.

Zwanzig Jazzorchester lößen sich ab. Es wurde mit dinzgebung und Unermüdlichkeit getanzt. Präsident Douwergne konnte sehen, wie langweilig die Bälle des Elpse im Bergleich zu dem Operndau sind. "Gastonnet", wie man dem Prässidenten gewöhnlich nennt, hatte sichtbares Bergüngen an dem Aufmariche der weißlichen und männlichen Bedetten der Bariser Bariètes und Boulevardiseater. Auf einer silverglänzenden, in ein Lichtmeer getonchten Brüde gruppierte sich das singende und tanzende Paris. Alle Lieblinge des Endststungen und sie konnen. Spevalter sang ein eindentiges Lied, in dem er die Damen ausschaftenste Ding der Bariser Revvetbeater, erfreute die Geronten des französischen Kadinetis durch entzückende Liedgen und Gebärden brennendster Leidenschnit. Chansomiers und Tänzer überdoten sich an erfinderischen Leitungen, die ihnen den ranischenden Beisall des Doses der dritten Republis eintrugen. Um ein lihr begann das Fest. Als die Unterarundbahn auf dem Opernplate — gegen sechs — den Betrieb wieder aufnahm, rasselten die Jazzorcheiter noch unermüdlich im Dause. Die Midnetten sahn übernächtige Gerren und Damen um halbeneun lihr früh auf der Rampe, Der Regen statschie ersdarmungssos. . . .

### Städtische Nachrichten

#### Befichtigung des Woftamte 2

Durch das freundliche Entgegentommen bes Ober-Poft bircitors Stoehr war es diejer Tage einer großen Angahl Sinoicrensen des von Profesor Dr. Allmann geleiteten volkswirtschaftlichen Seminars der Handelshochschute Mannbeim gestattet, eine Besichtigung des Bahnvostaurte, au unternehmen. Ober Posibireftor Stoehr hieb die sehr zahls reich erichtenenen Studierenden in feinem Amtogimmer will. tommen und erläuterte in einem furzen einleitenden Bortrag Betried und Organisation der Boit mallgemeinen, die Zusammendange zwischen Post und Wirrsichalt und insbesondere den Betried des Bahnvost amt es, das sich zur Zeit gerade in einem Umbau dessindet, der es nach Bollendung mit vielen technischen Reuerungen versehen wird. Die Oauptausgabe des Bahnpostautes if die Ersedigung der von Kannbeim audgehenden Post, während die Postzustellung das Vostamt I zum geneden Teil ersedigt. großen Teil erledigt.

Alebann wurde unter Gubrung des Ober Poftbireftors Stocht, des Poftamimannes Rudenbeifer und des Boftaffeffore Jung, die fich für die Gibrung erfreulicherweife Sonafesson Jung, die sich für die Aldruma erfreulicherweise aur Versügung geleit hatten, ein Rundgang durch das Postamt Angetreten. Im Doi ist der grobe Hubryart untergebracht, wobei die Post eine eigene Ladestation für ihre elektrisch betriebenen Bostantos besitzt. An Dand von Lageplänen umd der überschichtlich aufgezeichneten Stazen wurde der Vostbetrieb demonstriert. Das Kellergeichoß entbält neben den üblichen Kellerräumen (Kohlen, Waschliche, Wlaschinenraum, Bädern, Wertsätten usw.) die sogenannte Durch an gespachteiberschaften und den Bahnseigen auf dem Dauptbahnhofsubet, von wo aus die Bahnsposten besorgt werden. Im Keller wird also die Paketbesörderung bewerkteligt. Die Baket geslangen in die Durchgangs-Vackfammer auf Rusichbahnen von der Vatetannahme und von den Kellerdssinungen, wo die Vostantos an einer Rampe ihren Indalt an Paketen entseeren. Im Erdaelschoß besindet sich die iogenannte Dris vackfam vorderiet werden, die Vostander Schlieber und die Universielligt. Die Baket gebereite werden, die Vostander und die Luckgangs-Vackfammer auf Rusichbahnen vorder die Vostantos der ihren Indalt an Paketen entseeren. Im Erdaelschoß besindet sich die iogenannte Oris vackfam vordereitet werden, die Vostander und die Luckgam vordereitet werden, die Vostander kantolle, Kassen u. a.) die Beitung vordereitet werden, die Vostander kontrolle, Kassen u. a.) die Beitung die rie und Vor allem der große Raum für die Brief absertianung, außerdem werk die Absenweiung, wobei vorden vorgenommen, außerdem zuerk die Absenweiung, wobei vorden vorgenommen, außerdem zuerk die Absenweiung, wobei vorden vorgenommen, außerdem zuerk die Absenweiung, wobei sors, Grob- und Helnforfierung nach den daubtenmannger orten vorgenommen, außerdem zuerst die Abstempelung, wobel auch sier der maschinelle Betrieb sich immer mehr durchausehen gemeinen no beginnt, und schlieblich die Box i ach ung der an üge ben den Pak. In den großen plombierten Bostfäcken wird die Box i unsere Beobe post in kleinen Bagen unterirdisch auf die Bahnseige gesührt. Diese Säche werden von Zeit zu Zeit in einem mechantschen um 7% ein. Beutelichüttelwert im Reller gereinigt.

Aus den sehr interessanten Erläuterungen und vor allen Dingen auch aus der Darstellung der Betriebs- und Dienstvorsätisten ging bervor, daß man ost, wenn man nur den Schalter von außen kennt, geneigt ist, den Beamten gegenüber ungedukdig au werden, bisweisen ihre verantwortungsvolle und viellettige Tätigkeit nicht genug würdigt. Diese Erkeuntnis zu fördern, mag als wesentlicher Ersosg der Beschtigung seineitellt werden, sir deren Durcksüberung die Studierenden den derren vom Bahnpostamt, insbesondere Oder-Bostdierttor Stock r. besonderen Dont schulden. Man muß sich im übrigen flar sein, daß die Rationalisierung des Betriebes, die aur Zeit im Gange ist, teils aus Gelbaründen, teils im dinbilik darauf, daß eine Rechaniserung die Arbeitssosiafeit fordern müßte, nicht reklos durchgesübrt werden kann. Erwähnt mußgand werden, daß der Reichsvolkminister an die dentschen dochsichten berangetreien ist und ihnen iede Körderung auf dem Gebiete der Bissenschaft des Postwesens augesagt hat, um etwaige Arbeiten praktisch ausarbeiten an konnen. And ben febr intereffanten Erläuterungen und por affen

stud. Hons Dilling.

\* Das Bettidmimmen burd ben Can Bebro-Ranal (Ralis fornien) bat f. 3t. auch in Dentichland großes Intereffe erregt. Die "Reue Mannh. Sig." bat in Rr. 58 vom 2. Gebr. einen Originalbericht barüber veröffentlicht. Gine anfcauliche Ergangung bagu bilbet eine Reibe ber "Remport Times" entnommenen Bilber aus allen Phofen bes Bett-

es im Allgemeinen Krankenhaus untergebracht werden mußte. Es hatte in einem unbewachten Angenblid einen auf dem Berd Rebenden Toof mit heiher Suvoe berührt. Der Topf tippte um und der Inbalt ergoß sich über das Kind.

\* Schwerer Sturg vom Bagen, Auf der Cafterfelderftraße fiel am Samstag abend ein 26 Jahre alter Fuhrmann von feinem mit zwei Pferben bespannten Fuhrwert vom Bagen und brach den rechten Oberschenkel. Der Verunglüdte mußte in das Mugemeine Kranfenhaus überführt werden.

\* Polgenichwerer Schalerftrelt. Beim Streit mit einem Kameraden fiel am Samolag mittag ein 12 Jahre alter Bolks-foller vor den K I-Anlagen fo ungludlich au Boden, bab er den linfen Unterschenkel brach. Der Berungludte wurde in das Allgemeine Krankenhaus verbracht.

\* Ansammenfioft. Am Samstag nachmittag ftiefen Ede Balbhof- und Rarl-Bengitraße ein Großfruftrabfahrer und ein Personenfrastwagen gusammen, wobet nur Sachicaben

\* Ranbversuch. Am 7. Jebruar nochmittags 31/2 Uhr, wurde, wie mitgeteilt, eine Frau auf der Straße Schwehingen-Keisch von einem vermutlichen Sandwerksburschen angesollen und unter Anwendung von Gewalt versucht, ihr ein Einfausney mit Inhalt zu entreißen. Der Täter wird beschrieben: 18—20 Jahre alt, etwa 1,70 Meter groß, unterseht, vom blaben Audleben; trug grauen Kittel, abgetragene Gole wir verwischen Karos, gebenkrümpfe, am oberen Band beilhene und weiße Streifen bellblaue und weiße Streifen.

\* Bunbunterichlagung. Gine braune Leberbrieftaiche mit einem Aleeblatt an der rechten Ede, enthaltend 230 Mark Bargeld und einen Berfonenandweis, auf den Romen "Bo'nen" lautend, wurde von der Safenstrafe dis zum Mich-landosen verloren. Der "ehrliche Finder" hat fich noch nicht acm+fbet.

Todessal. Im bohen Alter von 80 Jahren fiarb in bereits in einem Steckbrief als Betrüger gesucht wurde. Deiters hei im Schweiter Janata. Aus ihrem segensteichen, dem Wohle der Mitnenschen gemidmeten Leben ist zu berichten, dah sie mit Wyshren den Schleier im Mutterhand der barmherzigen Schweitern vom hi. Binzenz in Straßburg nahm. Als sie nach dem deutschfranzösischen Artiege mit Ansenden Vanner ebenfals wegen Wechtelichungen auf dem deutschfranzösischen und in den Lazaretten pflegte sie mit Ausopferung die Berwundeten — zurückfam, siedelte sie nach Freiburg in das Mutterhand der barmherzigen Schweitern über. Im Mannheim wirfte sie als Oberin im katholischen Gesellenhaus. Bon bier siedelte die Versier über den Frankenden der Kontag mittigken auch Möhringen in das sädtische Krankenhaus über. Mehrere Zahre leitete sie das große Krelospital und Pfründnerbar in Geställichen Geställich und Kründen und das kädtische Krankenhaus in Geställichen, der kontag mit als in bi-Stern warte verzeichnete heute morgen ein ziemenerbard in Geställichen und das Kädtische Krankenhaus in Kilometer. Die erken Weben famen 4,45,85 Uhr, die langen Offenburg. Ihren Lebensabend verbrachte fie in Belterabeim.

\* Seinen 78. Geburtstag feiert am morgigen Dienstag Reichsbahnamtmann a. D. hermann Branner. Als ehemaliger Borftand verfchiedener Dienftftellen in Mannheim watiger Sornand verigieseiner Dienpitellen in Vannheim – vor seiner Jurruheseining war herr Brünner Sorstand der Stationsamts Mannheim Industriehafen – seht er intolge seines Itebenswürdigen Charafters und seiner reichen Fachtenninisse dei seinen engeren Bernfskollegen als auch bei weiten Areisen der Mannheimer Geschäftswelt in hohem Ansehen. Möge herrn Brünner seine körperliche und geistige Frische, die er sich die in sein hohes Alter zu bewahren gewuht dat, noch recht lange erhalten bleiben.

\* Andzeichnung. Die hiefige Firma Abolf Chriben, Laben- und Schaufenftereinrichtungen, wurde auf der Aus-ftellung für Kochkunft und Mebgergewerbe in Ludwigshafen a. 91h. mit der filbernen Medaille ausgezeichnet.

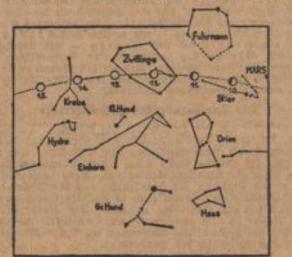
#### Beranftaltungen

3 Theaternachricht. In der heutigen Aufführung von Atda" mit Rose Bauly. Dreesen in der Titelrolle fingt anstelle von Tino Pattiera, der seine Gastipiele insolge Deiserfeit absagen mußte, Deinrich Auppinger vom Staatstheater in Biedbaden den "Nadames". Die musifalische Leitung hat Erich Orthmann für den erkrauften Nichard Lert übernommen.

#### Der himmel im Februar

Die Sonne beiritt am 19. das Beiden der Fifche und fteigt im Laufe biefes Monats fo ichnell in ihrer Mittagshohe empor, daß der Sonnenuniergang fich von 4% bis 5% Uhr verspätet. Wenn auch die Wisterungsverhältnisse im all-gemeinen noch nicht besonders gunftig werden dürsten, so macht ich in diesem Monat doch icon die erste Doffnung auf den Borfrühltug bemerkbar. Bollftändige Dunkelheit für unsere Beobachtungen tritt aufangs um 61% und Ende Februar

Der Fighernhimmel läßt und jeht nur noch in den frühen Abendftunden die prachtvollen Binterfternbilder Orion, Großer hund und Stier bewundern, während im Bereich un-ferer Karte auch icon die weniger bemerkenswerten Bilder Einhorn und Rrebs auftreten. Das lehtgenannte Sternbild



imes" enthommenen 811 der ans allen Phofen des Bettischen am Bilder ans allen Phofen des Bettischen mangenen 811 der ans allen Phofen des Bettischen mangenen Rul an in eigenen Bettischen Mort im Baftermannhand (R.) au saefe II find.

\* Ben der handelsshodischen Kunnheim Voselor Dr. Ernft Schulte Anneheim Voselor Dr. Bendlich das log. Borriden der Rachgleichen aum Newpiklein. Das Gernstid des Gernstides der Gernstid des Gernstid des Gernstides der Judie auf der Gernstide der Judie auf der Gernstide der Judie auf der Abenstiger. Des Gernstides der Judie auf der Interestiät Kiel als Bertsatdspart deit mat der Abenstiger des Gernstides der Judie auf der Verlichten der Judie der Gernstide der Judie auf der Verlichten der Lieben der Verlichten der

Sichtbarkeit in diesem Monat wir in einem beionderen Artikel berichteten, ift zunächft die Venu z., die gegen Ende um 7% untergeht. Jupiter verschwindet allmählich in der Dämmerung, während Benus immer weiter hervorkommt. Unfer Interesse an Mars, der schon verhältnismählg lichtschwach geworden ist, geht zurück. Im Often erhebt sich Saturn in den Sternbildern Storpion und Schlangenträger, der Ende des Monats schon um 11/2 Uhr früh ausgeht.

### Aus dem Lande

r. Sedenheim, 14. Jebr. Jim Alter von fiber 78 Jahren verschled am Freitag früh die in weiten Arelfen befannte ehemalige Aronenwirtin, Frau Seih. Ihre Bestatung erfolgte gestern nachmittag unter großer Beteiligung der Gemeinde. Mit ihr ist eine echie, vorbildliche Mutier, eine Frau von ebler Gestunung und eine gütige Delferin ind Grab gesunten. Die gastlichen Pforten der "Arone" sind zwar ichon viele Jahre geschlossen, aber die Erinnerung an diese liebendwürdige, tichtige Frau wird in den Derzen Bieler weiterleben.

feineriei Bericht über den tyau an die prene gegeben vollie. Die Schrift.)

\* Heidelberg, 14. Feder. Der Apparat der Königs.

Ruhl. Stern warte verzeichnete heute morgen ein alemslich frartes Erd beben mit einer Gerdentfernung von 1000 Kilometer. Die erken Weuen kamen 4,45,35 Uhr, die langen Weilen 4,48,34 Uhr, das Maximum siel auf 4,48,4 Uhr. Die Bewegung erlosch 5,05 Uhr.

sen. Hodenheim, 12. Jeder. Im "Stadtparffaale" hielt der Turnerbund Hodenheim ielne Abendunterhaltung ab, die sies ausberordentischen großen Beluches zu erfreuen hatte-

eines außerordentlichen großen Beinches zu erfreuen hatte. Rach der Aniprache des 1. Borfigenden Jakob Glich er und einem Prolog wickelte sich das Programm in bunter Folge ab. Außer zwei Theaterstäcken wurden zahlreiche turnerische Medungen vorgesührt (Kürturnen am Rect, Gferd und Barren. Rentenidwingen, Freindungen, Stebwinden und Marmote gruppen), die aufe Beue das Ronnen des Bereine offenbarten. gruppen), die aufs Rene das Können des Bereins offenbarten, das in erfter Linis der unermüdlichen Arbeit der beiden Turmwarte Friedrich Weiß und Ludwig Erd zu verdanken ik. Wit einem Ball fand die Beranftaltung ihr Ende. — Der biefige Männergesangverein "Sängerbund" veranstaltete im "Bavischen Soj" einen Familie na ben d mit gesanglichen und ibeatralischen Darbietungen. Die musstalische Leitung ist in den Danden des Bereinsdirigenten, Musikötretter Frand Beierle-Mannheim; augerdem wirfte die Bereinstapelle unter Leitung des Serrn Fin iberg-Bleilingen mit. — Det biesige Männergesangverein "Liedertasel" brachte seinem Ehrenvorsigenden Johannes Keller aus Anlah seines Bl. Geburtstages ein Standogen.

\* Besingarien bei Durlach, 11. Febr. Am Donnerstaß

Sprenvorsissenden Johannes Keller aus Anlas seines 81.

Bedurtotages ein Stündchen.

\* Welngarien bei Durlach, 11. Febr. Am Donnerstäß mittag schente hier das P serd des Wilhelm Jung vor einem Auto, ging mit dem Sagen durch, der dann an einem Schotterhausen umschlug. Jung wurde aus dem Wagen geschieudert und geriet unter diesen, wodurch ihm das G en ich abgedr ücht wurde und der Tod auf der Stelle eintrat. Der Verunglückte war jung verheiratet.

\* Lahr, 11. Hebr. Auf dem Bege an einer Beerdigung etwickt um Donnerstag nachmittag der Prosessor am hieligen Kunknassung, nachmitten har ein Alter von 46 Jahren.

\* Universätzung nachmittag der Prosessor am hieligen Kunknassung, wirden fosorigen Tod herbeiführte. Prof. Schuettelm etwickte nur ein Alter von 46 Jahren.

\* Universätzungsbach dei Offenburg, 11. Febr. Der Assährige ledige Masschinenssührer August K is von hier, reiste am 7. Offoder lehten Jahren nach Hamburg, um in einer Meialssährif in Chicago eine Stelle anzutreten. Javor kand er mit einer Handlich die Schissarte für 200 Mark besonzt, die ihm angeblich die Schissarte für 200 Mark besonzt. Herner landte er eine Gepäck mit 3,5 Ur. Annöheuer an diese vorau. Much mußte er eine größere Wasse aus einer Jahrif ansichen lieberdies nahm er 2500 Mark Bargeld mit. Da seit einer Abreise iede Rachricht von ihm ansblied, wurde nach ihm gesahndet und feitgestellt, daß er in Damburg selbst sein Gepäck absgeholt hat. Der Anne des Camburger is den Angebörgen nicht bekannt. Er schem Bericht von maßgebender Beite verlaufen die bestannt. Er schem Bericht von maßgebender Beite verlaufen die bestannt. Er schem Bericht von maßgebender Beite verlaufen die bestannt. Er schem Bericht von maßgebender Beite verlaufen die beitagen Wrippeerfrankungen soft durchves

X Triberg, 12. Gebr. Nach einem Bericht von mahgebender Seite verlaufen die diesigen Grippeerfrankungen sast durchwes in seichter Form. Bei der Ortskrankenkasse Triberg betröst die Jahl der an Grippe erfrankten Personen 280, das bedeute 5,5 Prozent der Mitalieder. Die in norddentschen Zeitungen verbreiteten Berichet über ein neues angebliches schlimmes Ausstlammen der Grippe im Siden sind vollkommen unrichte vielmehr ist die Zahl der Erfrankungen im Gebirge reinen trodenen Luft und dem Schneereichtum erheblich geringer ale im Tiefland.

× Furtwangen, 12. Hebr. Der bei dem Brand des Kran-ten baufes entfinndene Schaben ift auf etwa 80 000 Mark angunehmen. Berficherungsfumme für das Gebäude ift 165 000 Reichsmark.

### Aus der Pfalz

:: Endwigshafen, 14. Bebr. Am Camstag vormittag vernbte ein 19 Jahre alter Roch von Deidelberg baburd.
Gelb fit bin ng sverfuch, daß er von der Rheinbrilde (Mannheimer Gette) in den Rhein iprang. Er wurde von Ech iffern wieder aus dem Waller gezogen und auf die biefige Polizeihauptwache gebracht.

w. Darmstadt, 12. Jebr. In den gestrigen Abendstunden wurde durch die Rettungswache auf dem Dessensportplas ein augereistes Dien fin abchen geholt und nach dem Krankenkaus verbracht. Das Mädchen gibt an, auf dem West von Griesbeim habe es eine Frau um Wasser gebeien, dass Widchen ist inversichen Blasche Galgfaure geweien feit. Das Mädchen ist inverlich und auch an der Unge durch die Säure schwer verbrannt. Wan fand es vor Schweisen in den Sand eingetrallt am Boden. Anscheinend handelt es sich um einen Selbstwordversuch.

### Gerichtszeitung

Amtogericht Mannheim Gerichtliche Bestrafung wegen falfcher Rachrede

malige Kronenwirfin, Frau Seis. Ihre Bestatung erfolgte geftern nachmittag unter großer Beteiligung der Gemeinde. Mit ihr ist eine achte, vorbildliche Mutter, eine Frau von edler Gestunung und eine gütige delfern ind Grad von edler Gestunung und eine gütige delferin ind Grad neine Frau von edler gastischen Prorten der "Krone" sind zwar schon viele Jadre gesichtlichen Prorten der "Krone" sind zwar schon viele Jadre gesichtlichen Prorten der "Krone" sind zwar schon viele Jadre gesichtlichen Prorten der "Krone" sind zwar schon viele Jadre gesichtlichen Prorten der "Krone" sind zwar schon viele Jadre gesichtlichen Prorten der "Krone" sind zwar schon viele Jadre gesichtlichen Prorten der "Krone" sind zwar schon viele Jadre gesichtlichen Prorten der "Krone" sind eine Weisel Weisel gerichten. Der gestührt der Gerichten Von der Gerichten Gente ner gestichten werder Werigen den Geringen von der Krüber Lagen aussührlich ber ihrerten Schleinen Mittag 10 11hr wurde von Borstenden Merigenden, Amtbacricktung vor den Bestie Bis in einem hießgen Ootel einlogiert. Die anstie Bis in einem hießgen Ootel einlogiert. Die geminder den Von al. a. der Geringen vor der Gestücken vor der Gestücken von Borsten der Gestücken der

17

rbe

100 1000

-las

## Sportliche Rundichau

#### Das infernationale Aechtturnier in Wien

Cafmire Triumph im Blorettfecten.

Rach Erledigung der Sabeltonfurrenz wurde am Freitag abend noch der entscheidende Lampf zwischen den drei nach Siegen gleichen Ersten im Plorettsechten ausgetragen. Dieser Entscheidungsfampt war für den Franksurter Erwin Casmir ein voller Erfolg. Das erste Treffen bestritten die beiden Fialiener Carniel und Marzi. Dem jungen Marzi gelang Italiener Carniel und Marzi. Dem jungen Marzi gelang 3, den italienischen Meister knapp mit 5:4 zu besiegen. Im aweiten Tressen trat Casmir gegen Carniel an. Carniel sand sich besser ein und führte bereits mit 3:0, als der deutsche Meister mit seinem unbeugsamen Siegeswillen den Ausgleich 4:4 erzwaug und schlieblich noch den Siegestresser anderngen sonnte. Damit batte Carniel dereits zwei Riederlagen und die Entscheidung lag awischen Casmir und Marzi im dritten Tressen. dier batte Casmir gleich das dest in der Hand, such den Kresenis des Flo rettsechten dem in selle sich damit wie solgt: L. Cas Enderends des Flo rettsechten dereite sich damit wie solgt: L. Cas mit 9 Siege; 2. Marzi 8 Siege; 3. Carniel 7 Siege. Ausgliebend betätigten sich die sämtlichen Teilnehmer noch in Schantampsen, so and Casmir, der gegen den Franzosen Schantampfen, fo and Calmir, ber gegen ben Frangofen Ganbin wieber briffierte. Die Offenbacherin Frl. Mager focht gegen bie Bienerin Frl. Friedmann.

#### Schwimmen

#### Schwimmtlublampf in halberftabt Bellas Magdeburg - Eport Dalberftabt 85:25.

In Salberstadt gelangte am Sonntag der erste Teil des Schwimmklubweitfampfes awiichen Sellas Magdeburg und Sport Salberstadt zum Austrag. Wie erwartet, gewannen die Dellenen mit 25:25 Punften Im Nahmen der Beranstaltung iswamm Erich Rademacher die 200 Meter Bruft in der gand bernannen Gellang in den generalen Dellen der generalen Dellen der generalen Dellen der generalen Dellen der generalen delle non Leit und generalen delle non Leit und generalen delle non Leit und generalen delle dell betvorragenden Zeit von 2:48 und auch Europameifter Mund-Belberftadt geigte im Springen ausgezeichnete Leiftungen. Der gweite Teil bes Wettfampies wird in 14 Tagen in Ragdeburg ausgetragen.

#### Jahnschwimmen der D. T. in Balle

Bum 5. Male traten die Schwimmer der Denischen Turner-ichaft in Salle jum Jahnschwimmen zusammen. Bon 48 Bereinen nahmen 170 Schwimmer an der Berankaltung teil. Den Auftaft bildete eine Feier im Realgymnasium in Halle, dem Prosesso Dr. Berger, der Schwimmwart Braun-Franksurt, Bertreter staatlicher und kädvischer Behörden, sowie die Rreis-Turn- und Schwimmwarte beiwohnten. Das Schwimmen selbst brachte spannende Kämpse und nahm einen guten Berlaus.

Die michtigften Ergebniffe: 190 Meter Brufi: 1. Spis, T.B. 90 Köln 1:25,2.
Stredentanden: 1. Spis, K.B. 80 Köln 1:25,2.
Etredentanden: 1. Spis, Köln 84,8.
Springen: 1. Hentfe-Leipzig 61,66 Punffe.
Wehrfampi: 1. Karwati-Osnabrüd 184,8.
100 Meter Seite: 1. Biertler, Eintracht Leipzig 1:16,4.
2:17,2.

100 Meter Freifiti: 1. Deidtbückel-Dalle 1:10,8.
100 Meter Rüden: 1. Spig-Köln 1:16,4.
4 mai 50 Meter Bruftfisffel: 1. Osnabrüd 2:85.
Echwellstaffel: 1. Osnabrüd 5:26,8.
10 mai 50 Meter Freifitikaffel: 1. Osnabrüd 5:20,4.
Wasserball: T.B. 77 Dresben — T.S.B. Galle 8:1. Dresben
77 — T.B. 46 Rürnberg 8:1.

#### Bogen

#### Breitenftrater-Charles uneutschieben

Breitensträter-Charles unentschieden

Berlin, 11. Jebr. (Drahtber.) Die Riesenhalle des dandes durch sollenge gestellt wurde, am besten gestennzelchnet: "Die deute in Ledych versinden den dienen Barteitreihen waren einige Lüden au bewerten. Den internationalen Aampsadend eröffneten die Weitergewichte Zeufried Wolfen Auflagen wirden des DMB, sprechen dem amtischen. Den internationalen Aampsadend eröffneten die Weitergewichte Zeufried Wolfen Bottelten Widen Bottelten Biderspand. Teufried erseid dem Weiteren auf die febreiden Widen Wolfen gewertlichen Auflagen wirfen den der Studen and der Den internationalen Aampsaden der Kieden kanne der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen in der Verlagen der Verlage

er fielt bis jum Golug tapfer burch. Das Ergebnis "Un-entichieben" überraichte einigermagen, ba man einen fnappen entschieden überrasche einigermaßen, da man einen kanppen Bunttilieg des Franzosen erwartet hatte. — Vor dem Revanchestampf Hand Breite nit rater (160) gegen Franzis Charles. Pario (189) wurde zunächst dem Altmeister Camion-Körner eine Ebrung zutell. Die B. B. D. ließ ihm einige Kränze überreichen. Das über id Kunden (5 Ungen) führende Tressen Breitenkräter-Charles enttäuschte einigermaßen. Der Kampf ging über die volle Olkanz und endete unentschieden, ohne daß einer der beiden Kämpser einmal zu Boden gegangen wäre. Die erste Runde verlief rußig, Breitenkräter war sehr nervöß. In der Z. Runde gab ed aber ichon einen lehhalten Schlagwechsel, det dem Breitenkräter in Front blied. Auch in der A. Runde brachte der Deutsche einige schöne Terffer an, ohne aber den Franzosen erschittern zu tonnen. Während der Deutsche einige schöne Terffer an, ohne aber den Franzosen erschittern zu tonnen. Köhrend der Deutsche durchweg mit linken Hafen und Schwingern arbeitete, devorzugte Charles die unteren Körperpartien. In der K. Klunde erlitt Breitenkräter eine Augenverlehung, die ihn in der Folge kart behinderte. Trohdem fämpste er aber energisch weiter. Die lebten Runden brachten keine besonderen Ereignise mehr. Das Ergebnis "Untentschieden" war für den Franzosen eiwas schmeichelhaft.

#### Futball

#### Phoniz-Rarlornhe — 1008 Ludwigshafen 5:1 (8:1)

Bu einem Gaftspiele weilte 1988 am Sonntag bei Phöntx Karlsruse und muste sich überraschend boch geschlagen bekennen. 3000 Zuschauer wohnten dem Spiele bet, in dem die Ludwigsbasener nicht besonders gläcklich kämpsten. Sie hatten enige ihrer besten Spieler ersesen müssen und der verstängte Sturm konnte die nötige Durchichlagskraft nicht ausbringen. Im Felde waren die Gäbe aber gand gut und lieserten den Einheimischen eine gleichwertige Partie. 1963 war zunächt im Vorteile und Feser verwochte durch einen prächigen 25 Meier-Schuß die Führung berauszuholen. Ein Durchbruch durch die zu weit ausgerückte W.Berteibigung verschafte Phönig den Ausgleich. Das 2. Tor siel aus klarer Abseitsstellung durch den Linksauhen. Die Ge-Täuferreihe ließ nun nach und die zum Bechsel samen die Einheimischen noch zum 8. Tore. Nach Biederbeginn hatte 1868 mehr vom Spiele, der Sturm stes aber gute Chancen mnausgenutzt. Erfolgreicher war Karlsrube, das die zum Schluse noch 2 weitere Tore, darunter einen Espeiete, vor darunter einen Espeiete, war nicht ganz einwandfrei und erregte mit seinen Enseite, war nicht ganz einwandfrei und erregte mit seinen Ensicheidungen diers das Rihsallen des Publifums. Bu einem Gaftfpiele weilte 1908 am Conntag bei Phonix

#### Motorradiport

#### Bolle Ginmutigfeit im D. M. B.

Die im Denischen Motorrabfahrer-Berband durch den Blüdstritt von vier Boritanddmitgliedern herausbeschworene Arise verausaste den Berband, am Sountag eine Sibung der DMB-Alubvorstände nach Leipzig einzuberusen, die auch sehr gut besincht war. Bon den vierzehn Landesgruppen waren and bitpreußen ichten entschildigt. Den Borsit der Situng führte Schirmer-Onnnover. Die bestehenden Verhältnisse im DMB, wurden sehr eingehend besprochen und man brachte die Uederzeugung zum Ansdruck, daß der von den vier anrückgetreienen Derren beschrittene Weg in die Dessenklichteit durchans nicht richtig waf und besser unterdieden wäre. Der DARS-Vorstand, der durch die in Berlin erweiterten Mitglieder ergänzt war — an Stelle der beiden aurückgetreienen stellverfr. Vorsihenden durch die in Berlin erweiterten Mitglieder ergänzt war — an Stelle der beiden zurückgetreienen ftellvertr. Borühenden trat Frucht Dannover, an Stelle ded Finangreseenten Andow-Berlin und an Stelle des Berdanddssportleiters Weste-Dannover — bleibt dis zur Dauptversammlung in Damdurg am Obertage im Amt. Im übrigen wird die Lage des Berdandes durch solgende Resolution, die von der Sibung gesatt wurde, am besten gekennzeichnet: "Die deute in Leivzig versammelten 162 Kindvorkände des DMB, sprechen dem amtierenden Borstand ihr volles Bertrauen and. Der DMB, wird sernerhin seiner Tradition und seinen Idealen ensprechend wirken und seine sportlichen Ausgaben erfüllen."

es für Stein boje aus; ber Deutsche tam bann aber besjer Ude wirticaftliche Borteile. Er hat fich auch in diesem und buchte die 4. Runde sogar flar für fich. Bon ber Babr die Pflege des automobiliftischen Gesellschaftesports gur unde ab blutete Stein aus einer Gesichtswunde Kart, aber Pilicht gemacht.

### Neues aus aller Welt

Dietues aus aller Banko von G üter die ben de auf dem inhalter Sachnhoj arbeitete, wurde von der liever medungsdebteilung der Gliendagn und der Arimitalvolleit unschändig gemacht. Durch viele Alebhähle an Dote, Aced, tungen lenten ben Verbach auf mehrete Banner, die das den der Green Product ungen lenten ben Verbach auf mehrete Banner, die das von Artoffeienbungen und Verlaligitäten verantöhte Beobachtungen lenten ben Verbach auf mehrete Banner, die das von Giterobunhof zu fammeln offenten. Dete Bedähltigung die in ber Tat mit daug, den Bannerin Verlagen herriffende Serbachtungen und der Alebachtungen der Kendenhofet zu den Weiten ber der Alebacht und den, und fandert plombierte Verlagen bereit bielten, murden, die der Bedählte der Verlagen bereit bielten, murden volle Beneholtet plombierte der Verlagen bereit bielten, murden volle der Greich mehret. Der Alebacht und der Verlagen der der der Verlagen bereit bielten, murde volle die der Alebacht und verlagen der der Alebacht und der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verla

#### Betterbericht ber babifden Landeswetterwarte

Das heitere und trodene Better halt unter Dochdrudein-fluß noch an. Der hohe Drud ift etwas mehr nach Gilden ge-rudt, fodah bei uns die Winde zeitweise nach Guden weben.

Betterandfichten für Dienstag, ben 15. Februar: Fort-bauernb falt, troden und vorwiegend beiter mit brilichem Re-bel. Tiefere Lagen mittags milb.

Bernaugeber, Druder und Berleger: Druderei Dr. Boan, Brue Mannheimer Beibang G. m. b. h., Mennheim, E 6, 2



## Zwischen zwölf und zwei Uhr.

Dier Stunden fieber. hafter Büroarbeit! Welche Belaftungs= probe für Kopf und Nerven.Man lechst nach der Mittagspause. Es gilt, sie auszunufzer Das erfte und letzte fei deshalb eine Zigarette Das merhanisch weiter.



arbeitende Gehirn Flingt unter ihrem Einfluß ab. Eine behagliche Stimmung verbreitet sich und gibt bald wieder Kraft zu neuer Catigfeit durch eine köstlich aromatische

wird die Mittagspause 3um Genuß.

Waldorf-Ustoria Bigarettenfabrit 11.6 Stuttgart.

## Wirtschafts-und Handelszeitung

#### Das Ergebnis der Liftoren-Unleibe

(Bon unferem ftandigen romifchen Rorrefpondenten.) Die Wochen find porüber, ba bie große Bropaganda-Trommel von einem Ende Italiens zum andern halte. Die romifican Abier, die riefigen goldenen Rutenburdel, die Lichtretiamen, die vielen tansende bunter Piafate und Inichtiten, mit denen für die Liftoren Anleihe Propaganda gemacht wurde, beginnen von den Straßen zu verschwinden. Aber wir werden das ganze Jahr daran zuruddenzen: vern der fleine bunte Propagandafalender, den und der Staat geschenti bat, ift mirtlich practifc und wird gewiß in unferer Brieftaiche biet. ben, bis das Jahr 1928 geichlagen bat.

Ann wird einige Tage nach Schluß der Jeichnung das Er-gebnis dieser Riesenpropaganda bekannt gegeben. Sas beist dies Ergebnis ift noch tein endgültiges und muß noch durch die Anleibezeichnung der Nebersees und Kolonialitätiener ergänzt werden, die bis gum 31. Mary geichnen burfen. Und biefe B.i.d. nungen dürften besonders in den reichen itulienischen Molomien Kord- und Sidamerifas eine ziemiiche Odhe-erreichen. Das Ergebnis in Jialien und den tialientichen kolonien in Europa beläuft fich nach einem Bericht des Finanziminiters Bolpi auf 8 Millfarden und ihr Millionen Lire. Bolpi auf 3 Milltarden und 180 Milltunen Lire. Dies find die neuen Zeichnungen. Sand in Sand damit geht die zwangsweise Umwandtung der Sandideine wir jünzighrtiger Berfallszeit in Titel der neuen Unteile, deren für 20 Menlarden und 250 Millionen im Umlant find, jerner die freiwinge Umwandtung der Scheine mit neumjähriger Versallszeit. Ban den neuen Zeichnungen, die sich wie gesagt auf 3,150 Millionen beiaufen, find übrigens nur 2,425 Mill. in baar gezeichnet worden, während die übrigen Titel von den Zeichner in Klaten bezahlt werden, da nan, nm den breiteiten Schichten der Bevölferung die Ritarbeit zu erteichtern, von Seiten des Schaltes und besonderv von Tetten gewisser Banten große Zahlungserseichterungen gewährt halfe.
Da die Konsolidierung der schwebenden Schuld ats der

Da die Konfolidierung der ichwebenden Schuld ats der Sauptgwed dieser Anlethe angegeben worden if und durch die Um-andlung der Schabiche in Titel der Liftorenanteipe ja auch weitgebend betrieben wurde, ift es intereffant setzuntellen, wie weit die Ergebnise der Auleiche auf die Gefanntinge der wie weit die Ergebnisse der Anleihe auf die Gelantlinge der inneren Schuld Jtaliens betrng am 30. Juni 1026 or300 Weig.
Lire und war am 31. Dezember 1926 um 6,834 Millionen auf 84,483 Millionen aurnichgegangen. Die Univodublung der Schabscheine in die Listorenanselhe hat die Schuld des Stanies um 3,188,805,000 Lire erhöht, da an Stelle von 20,838 Mill. Schabscheinen 23,451,805,000 Litre Listorenatielt treten. Dahn fommen die 3,150 Mill. Lire freier Zeichnungen, so das die ich vebende innere Schuld Italiens um 6,388,805,000 Lire susgenommen hat. Die Erleichterung der inneren Schuld, die in der Zeit vom 30. Juni die sum 31. Dezember 1926 hattgeinnden hatle, ist durch die Ergebnisse der Listorenanseise zum allergrößten Teil wieder ansgehoben worden und wird vermutlich gün lich verschinden, wenn die noch auskiehenden Zeichnungen des Anskandes und der Kolonien eingegangen sind.

nungen des Auslandes und der Kolonien eingegangen sind,
Als ein weiterer Iwed der Anleibe wurde wenigstens
in der Propaganda die Stitzung der Lita bezeichnet. Ohne
diese Antwicklung überschäpen zu wollen, mut aber dennoch
die Anleibe aur Zeichnung auflag, nicht auf der Hoben, da
die Anleibe aur Zeichnung auflag, nicht auf der Hund,
das im Dezember 1920 durchschnittlich 109,20 notiert batte
und die auf 103 heruntergegangen war, notierte am 10. Jan.
111,57, am 12. 114,98, am 14. wiederum 111,11. Am 18., d. h. am
Lage, da die Zeichnungen auf die Anleihe geschlossen worden,
erreichte es wiederum den Kurs von 118,54 und dielt sich seit
dem mit leichten Schwanfungen auf dieser dohe. Während
sich naturslich auf dem Gebiet des Außenbandels diese Schwankungen weder im günstigen, noch im ungünstigen Sinne befungen weder im gunftigen, noch im ungunftigen Sinne be-merkbar machen, haben fie doch dazu beigetragen, das Sinken der Rleinhandelspreife, das allmählich begann, wieder auf-subalten, llebrigens kundet trop diefer Taffachen der "Bopolo Bitalia", Muffolinis personliches Organ, eine weitere

Destation an.

Es dürfte übrigens nicht uninterenant sein, einiged über die Art, den llussang und die Kosten der Aftienprogagande mitsuteilen, die für diese Ausleiche entselltet wurde. Ueber mitsuteilen, die für diese Ausleiche entselltet wurde. Ueber diese Ausleiche entselltet wurde. Ueber diese Kosten wurden im Gangen au Propagande. Indeen verteilt, darunter 2 Millionen Waueranischlage, der Ausleiche verteilt, darunter 2 Millionen Waueranischlage, der Ausleiche verteilt, darunter 2 Millionen Postarten, son der Ausleiche verteilt, der vertei

\* Bartembergische Notenbant. Bei einem von 2007 auf 2027. Rill. A erzo. ten Uming tauf einer Zeire des Hauptbuchel iann das Ignitiut für das, (v.). 1000 nicht von edeute gekeigerten Sinnehmen vor ihren. Der Uederichte un Distont und Jinsen, da für nacht von al. die Arterichte der Dereichten. Der Uederlichte und Linden, das für der Levischen und der Artere von Von der Verfeitung der Levische und der Artere von Von der Verfeitung für des Bild der Gefanteinnahmen (ernere von Von den 124 ist A. leitere von Von der Verfeitung für des Bild der Gefanteinnahmen nicht bringen lonnter diese hier haben von 2,003 auf 2,0 Kill. A zurück. Andererschift dertregen die Geschäftstunisiten und Abschreibungen 1,19 gegen 1,01 Kill. A. L. H., eine Juweisting erforgt in die Beamtenunierkübzungstaffe mit 100.000 (d). A. so doch ein Re ein ge wirn n einschl. 121 242 (20 110). A. hatten noch Insen 1061 937 A. erfordert). Dierond werden, wie sind gemehrer wieder 7 v. D. Gewinnangel ausgeschlitzt, 143 720. Amerden sagungsgemäß sund 203 749. A. auszuweisen biedbis L. W. werden sagungsgemäß sund 203 749. A. auszuweisen Lind 220 A. der Weichung vorgeringen; der Geminnangeil des Staates hellt. Ich auf 164 340 \* Barttembergliche Notenbaut. Bet einem von 2007 auf 2007 getragen; der Geminnaniell des Staates fellt fich auf 164 340

der Buffloge gugenteien und 20874s. & anf neme Rechnung wornertragen; der Geminnaniell des Staates hellt fich auf 164240 (191639) &.

\* Heilbramer Banfverein m. S. Q. Aus einem Reingewinn von 70 217 A fommen 8 n. Q. Diedhende aur Bettellung, ferner 18 043 & Zamitsmen und Braitflattonen, der Refeuefords erdat 25000 A. Die Bank dat am Schuß des adyclausenen GJ. und am Anfang des neuen eine geößere Ansahl Koensuren im Unierland eingerichtet. Auch das neuen eine geößere Ansahl Koensuren im Unierland eingerichtet. Auch das neuen eine geößere Ansahl Koensuren dart.

17: Taimler-Beng, Die Gerühfte Werden dart.

17: Taimler-Beng, Die Gerühfte über einem weiteren Jusammenichluß der deutschen Ansolndiete, woder namentlich auf Dalmier-Tena indecheben wird, daben fin eron der amtilden Dementis der beutigen Rötze weiterbin dehauptet. Auf untere Ertundieum-en an zuhändiner Etelse din Gennen wir nur nochmals die Galtlostett derausische Gerühfte sehellen. Ein Grund für die Ausscheigerung durfte nielleicht in der Gefannflination der Berfe liegen, die ihn nach unteren Ertundspannen weienrtich zehoden hat.

2 Echbenische Juder-AG, in Rannbeim. Bom 13. Lebt. ab mird die Kalierung der Klien der Juder-AG, aux Kolierung ehracht.

2 Echbenische Juder-AG, in Rannbeim. Bom 13. Lebt. ab mird die Kalierung der Klien der Juder-AG, aux Kolierung erbandt.

2 Genehmigung der Scheidemandel-Lanierung. Die SB, genehminete den bekannten Stiften der Scheidenkannen einer haben die Gelächlich in die Bardien der Scheiden und der Scheiden der Scheiden erbeite Miner ber Scheiden der Scheiden der Scheiden der Scheiden der Bernschrieße des MR. von 5:2. Die Bernschlung in noch fürz auf die Betterkungen der MR. von 5:2. Die Bernschlung der Rohnen des Kennschrießen der Kennschlung der Klien der Scheiden der Klien der Geschen eine Dereits mehanigen des Kennschrießen der Klien der Scheiden der Mrenschlung der Klien der Klien der Geschen eine Schlieden der Klien der Klien der Geschen der Klien der Kli

• Leichies Steigen ber amtlichen Grofigendelsftandzahl. Die auf den Stichten bes 9. Nehr, berechnete Großbandelsftandzahl bes Stat. Reichsamts bestädt 13,8 und ift venensber der Bormoche um 0,8 m.d. nestiegen. Die Standzahl der Arturfoffe bat fich bei anzielendel der liebereilen um 0,8 v. d. auf 130,0 erhöht. Die Standzahl der Industriellen Mohftoffe und Oalbmaren bat ebenfalls feicht auf 120,1 avogassen, während die Areife der industriellen Fertigwaren einen Leiden Mohftoffe und

anaersgen, während die Areise der industriellen Fertigwaren einen leichten Mudaana auf 1815 verkeichneten.

\* Die Beichsanseihe Abergeichnet. Die Schlosmeidungen auf die dyro. Reichsanseihe kaden noch eine lieberzeichnung erseben. Bei der Anteilung werden die Zeichnungen auf Soor reften. Bei der Anteilung werden die Zeichnungen auf Soor reften Keichnungen daregen nur die keinen Reichnungen daregen nur die keinen Reichnungen die die in die no 70 v. d. deräckstigt werden. Der gange aufvelerte Anteinebertron in auf diese Beise im Beichnungswege unteresbracht und ein Eintreten des Kanspritums nicht erforderlich vervorden.

Areisen mehr als in der Saute-finance zu wirfen pflegt. Jum Bhein. Creditbant 150, Rhein. Supothefenbant 229, Sudd. Schlup fet noch erwähnt, daß auch der Film durch das staatliche Fism-Propaganda-Institut "Luce" in den Dienst der Brancrei Schwarp-Storchen 180, Brancrei Werger 180, AneBache gesteht wurde. Die Roston der gesamten Werbetätigseit betrugen nach den Angaben des Ministers 4 Millionen Vire. Beng 118,5, Germania Linoteum 283, Karlsruher Majch. 54. Knorr Detibronn 188, Mannbeimer Gummi 103, N.S.U. 138, Portl. Bensent Deibelberg 170, Rheinmühlen 140, Wang U. Freytag 200, Westeregein 208,5, Zeustoff Waldhof 265, Zuder Baghausel 157.

ber Eröffaungögewinn nicht behanptet werden konnte. Elek-trowerte teilweise bis 2 v. H. befestigt. Lebhast waren serner wieder die Umsähe für Datmier auf die trop Dementi sich weiter, haltenden Fusionsgerüchte und Adlerwerse wurden mitgerissen; Rhenania dagegen 8 v. H. schwächer. Rach Er-ledigung der ersten Austräge, unter denen sich auch viele Berkaufsaufträge per Medio besunden haben wollen, wurde

Frankuri: freundlicher, aber fill

Auch heute begann die Börse noch ziemlich zurüchaltend und nur die Rachfrage nach verschiedenen Spezialitäten gaß der Tendenz ein etwas sesteres Anosehen. So gewannen versichtedene Banken 1—2 v. d. Montanwerte dileben im allsemeinen nur gut behauptet, Mannesmann aber eröffneten sall 7 v. d. höher. Dier scheinen noch Interessentäuse kattgefunden zu baben für die G.B. am 22. Gebr. Auch Redeinfahl etwas höher. Der Chemiemarkt eröffnete allgemein etwas höher. Der Chemiemarkt eröffnete allgemein etwas höher. die im Verlauf schon wieder Abgaden ein, so das die Stimmung allgemein sester. Chemiewerte konnten sich er die Stimmung allgemein seiter. Chemiewerte konnten sich erneut befestigen, besonders J. G. Farben auf eine angeblich beworkehende Einführung der Aftien an verschiedenen auf-tändischen Börien. Mannesmann stiegen welter, ebenso Ise Bergdan und überhaupt alle Montanwerte mit Oarpener an der Spige. Jeht wurde auch die Umsahtätigkeit wieder ledhafter und schließlich beteiligten sich alle Börsenkreise am Gesschift. Die Balfieurs schritten au Deckungen und neue Anlagekaise wurde vorgenommen. Daimler blieben nach wie vor gesucht. Die Börse schlöß lebhaft und seit. Tägliches Gelb 3,5 w. d.

#### Berlin angichend

Bei Beginn bes beutigen Berfebre mocht fich allenthalben Burudhaltung bemerfbar, und die Rurobewegung mar un-ficher. Als aber in Spesialwerten bedeutendes Raufintereffe bervortrat, ließ fich die gesamte Borie gu lebbafter Beteiligung anregen. Mannesmann auf Intereffenfaufe um 6 v. D. hones und ftiegen dann weiter um etwa 2 v. d. Ise waren in dem fortgesetzten Ramps um die Rajorität av frart begehrt und gewannen gleich bei der ersten Kurössessegung 21,75 v. d., um dann unter Schwantungen um weitere 7 v. d. zu steigen. Die Rücwirfung auf den Rontanwarft war umso nachhaltiger, als offendar auf diesem Gediete Deckungsbedürfnis besteht, das angesichts der naben Wedietel Deckungsbedürfnis besteht. bas angefichts ber naben Debioliquidation Befriedigung perdangt. Dedungen wurde auch die starke Aufwärtsbewegung der Oftwerke und Schultheit um 16 bezw. 13 v. d. zugeichtieben. Chemische Werte bei gebesserter Tendena mein nur wenig verändert, aber Riedel über 3 v. d. höher, während Ahrenania auf die bevorstehende Sanierung 4,75 v. d. nachgaben. Daimler zogen um weitere 8 v. d. an. Die Geldstüßigkeit begünstigte die feste Stimmung. Deutsche Anleihen ersuhren gerungfügige Besserungen.

- Mannheimer Brodnstendorse unm 14. Jedr. (Sigendericht,)
Die Tendeng an der deutigen Getreibedorfe in allgewein rubig. Die Breise für Getreibe, Wehl und Huitermittel sind leicht ernähiet. Von Anslendweizen ist angedoten: Manitoda 1 zu 10,50, Manista 2 zu 16,00, Wanitoda 3 zu 15,50, Konson disp. in 10,50 hil., alled für Ledrunrtieserung eif Manuhelm. Barusso 70 Ra. für Fedruar 18,00, für Märs 13,70, für April 13,30, Wosa de 28 Rg. für Fedruar 18,00, für Märs 13,70, für April 13,30, kör April 13,30 del., alles eif Mosa he 70 Rg. für Wärz 10,30, für April 13,30 del., alles eif Mosardam. Insandoreizen 20,750–30,25 A. Insandrongen 27,30 A. Austandroppen 27,50–27,70, Insandbaser 21–22, Jusandbramarste 20–30, Kutierderske 21,50–22,50, Wald geldes mit Sad 10,50 Merr treber 17–17,25, Malsseiner 10,70–17,25, Beigenmehl, sidd 40,00 Melgendrotmehl, sädd. 20–20,00, Novocumehl 27–20,00, Beigensustier mehl 15,50–16,00, Beigensseich diesp. 18,50, grod 14,23 A. mehl 15,50-16,00, Beigenfleie fein bisp. 18,50, grob 14,25 .K.

Southern Services	DESCRIPTION AND ADDRESS.	C) WW WOOD CO.
Breis für 50 Kg. Bebentgewicht;		
Cdfen 237 Et  Rube 330 Gt	(Ralber 701 GL	Schooler . 1000 on
a) W.L. 48-50 at W.t. 48-51		村 新江 兴 . 桂
(b) 38-50 b) 37-41	b) T3-75	bi 11 11
e) 32-35 e) 30-36		
d) 30-32 d) 15-21		
Bullet 130 Et. Barfen 284 Gt.		型 * * * 初二號
4) Tit. 46-51 a) III. 58-41	Schole 60 SL	0 61-65
b) 40-45 b) 40-51		D
c) 33-37.   Juntar Ot.	b) 42-45	Erbeitepierbe 100
100 - 100 -	The Part of the Control of the Contr	TELE, BLAZ- ATT

## Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Frantfurter Borle vom 14. Februar						
Bank-Mittien.	32 7 34.	12,914.5				
12 1.14	TMBein Braunt 3.0.0 313.0	Anginger-Anton Mi- 07.— Eiffing Spirm. + 220.6 220,0 Saber, Jah. Biel 130.0 142,5				
Mig. D. Sysbitet, 178,0 178,5	Galym. Deliberen	Elffing, Spinn, + 120,6 720,0				
Beolifes Bent 198.0	Zellus Bergben , 113,0 112,5	Beber, 3ab. Biet 130,0 142,5				
Hanff, Bron. 3mh. 258,0 257,0	3 ft. u. Counstitute 103.0 100,0					
Many Walantille M. av., no. on, or	Eransport-21kfien.	5. 6, Harberino, 371.0 223.2 Judy Gebe, Perm. 47,25 47,75				
Martin Comp. 18: 5555 246,0(244,0)	Schuntunghahn 12 12.50	Toris Buill Gerte 174,5 176,0				
Barmer Bantrer Avi, 0 180, 8	hapan	TRACKING TAXON - LONG STATE OF T				
The parties of the pa	Suppressio. Diago 152. 2 162,0	Branff Works That 111.0 114.5				
Tion a Private 221,0 226,0	Coltar, Ill. St. B	DESCRIPTION OF MARKET STATES				
Tourish u. Ret. B 263,0 293,0	Battimore & Ohto 99,-	Gethemist Th., 128,0(180,1)				
TDeutiche Bont 203,5 205,7 D. Weiten n. Wecht, 171,6 174,0	CHECKER OF STREET STREET	Obvinger Dt. Durch 427,512,36,0 1				
D Sapothefinal IBL	Juduftrie-Aktien.	Seferito When S', 15				
D Haberice-Dani 134,0 (33,5	Oldo - Money + The	Gent Dillinger , 180,0(1810)				
D. Beneinsbant 132,0 134,5	h.Rempf-Steenb. 247,0(227.0)	DEIDGERRY MAD + CT MOTER BO !				
T Disconde-Girt. : 194,05394,9	Melnym St. E. 263,01240,0	Sammerien,-165,0				
Threshop Font 180,5189,7	Sanders Stung 363,5 43,0	Pripart Streeterf. 65 107				
Buffet, Cop. Cant 113,5 328,7		Bath-und Itelan 148,0 144,0				
400ata030, to 300, will. 171, 054374,7	Berger SLAB of -	Julymann, Well., 190,2 190,5				
THIRD, Greb. B 188, 5 100, 5	Economicatores	Paleserten L. Onb. 97,75 07				
Riccherg, SaB. 9.30 9.45	White Coombein	haliperfehl. 3nb. 67,15 67,-				
Defter, Greb. Mint 9.301 9.45 Bifalger fing. Bit 275,01280,0	Enter Electr 185,7(189,3)	RUMMA, RUINING, ANY, OLIMAN I				
Neithebant 188,0,110,7	W G G GR-M 170 1171 31	Springulardhardhafd. 54 15 88 -				
Sibrin 6 redibust 157,5 180.0	Bichaff, Bentpap 175,0	Remp. Gients				
Shelm frap. Want 217.5 231.0	Hichart. Belliuff - 183,0,183,5	Mitter die einener 128,711362				
ADDR. Discanto 178.D YES.O.	Delivited, Damit. 20, - 07.30	Rnort, Peliboson 188.0 18070				
Witnessey Wantiers, 7,0-1 7,3%	Sept. Gleffer 100 for the last	Romintoen Strain 74, 15 15				
Beliefe, Reinstell	thed Rold, Part. 188,0/136,7 Bolt ECh. 295,0/193,0	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.				
Branch Bart North an animal per	Banelle, Colege 84.55 83.	T Gabrierer & Go. 162,0, 188,7 Bety Higstory 137,5-188,7 Between Roth 87,75 38.— Subsenser Roth 87,75 38.— Subsenser Market 13.5, 183,5 Con. Marketon 43.—43.				
Brandt, Mills, Bert, 170,0 189,0	Bed & Bentin 808,0(100,0)	Ballacount Stathe \$7,75 38				
Stant Res 2005	Bergin, Glette. 184,2 187,5	Duberland Water 135,5 133,5				
	Binn Wetnitmarte 50 53					
Bergwerk-Aktien.	Berns - Beligh Del	Gurine Dadult				
T. Bedumer Out 189,0;191,0	Tement Beibelb. 171,0 U1.50	Rainfraitmente 137,0 136,0				
Buberna Giben 181,0(132,5)	Lement Rariffaht 185,0,185,0	Iking, Militia 171,0 172,5				
	Themschallenger -, - 85,-	Die Saher				
Constitution of the second	James Maren 113,7(10,5	Reson Cornel 73 - 75				
Delega Dergm . 1:,017h.2	1 00 to 1 6 - Wart 252,5 059,0	Redun datem . 136,2 136,7				
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	ofers & Billion 63,15:63,-	Sep. 2000 Open - 128,0				
Titary, Terration 478,7 489,2 Soil Withenhore 2025 712.0	Named to be seen to be and the seen of	Beier Union Gefft. 132 5 134 3				
Hall Golgbett.	SUPPLEMENT BE ASSOCIATION	164, Mahm. Rugter 67,85187,-				
firm mirperspets 307,0 215,0	Diffinit Stat. Dury 50,32/52/-	Whilepas R - W. Sert 72,50(72,-				
Mindner-Bank	Street Mailternlasts, 60, - 159,50	Worsellen Webei 16 175				
T Manneymanne, 233,5:230,5	TURNING BROWN B. 195 CH176 C.	Retr. Gent & Co. 135,6 136,0				
TOtestebert , 127,5 132,0	Str. Reb. Titelle - 55,25156-30	Ristantial				
Too. Other (Kors)	Ginegfirmtfurt + 0,407 500	Mainteider, Gie. 173.5 173.5				
THABILE Present 129,0/130.0	Smerter St. 112ric 85, 185.90	36. Bein, Benn: 62 63:				

8.0 368.5	5 D 50	drent.	THE	4% Beart, 5,1915	
					5163928
eimie.	ADDE	0.0711	10.00	Februar	
	THING Stell	E-916 III	2,00100,5	Deutice Ratt	150,7,155,0
7,5 232,0	Mingla-Et.	Spann 131	0 130.7	TDeutige Dain.	120,5 132,0
		1850atul 20	2 10 0	Deutiche Steitig.	52 15 15
2,0-275,0	Minister Ch Micholita Magan, Mi	Reilli, 180	1 181 8	Deutid Wilmh.	
0,000 0.0	Ruget-Mt	State 14	5 148,5	Daunemands.	142 (7147.0
8,7 305,0 4,7 183,0	Borieg- M	detre	7	Dürener Metall Dilefopomerts Dynamit Nobel	106,0(108,0
2,5:394,7	The State of State of	DAYS DEN	THE RESERVE	Diletopoments	165 2 110 0
	Thummark	n Gift 100	0 150 5	Alberfelb, Aupfer Glette. Bieferung.	20074 2000
0.0 200,5	Berliebab.	But 38	0 304.0	Wieter, Bieferring.	100,0 100,0
0 104.0	ALTOPELABOR.	PETTAND TO	COLUMN TWO IS NOT	T GUTTE SHARE III. BY	THE RELEASE OF
7.0 177.0	Therin. 2	Sergia 14.	Winds.	Creatment Winds	56 50 98 50
-	Betjellas ? Bing Rara	berg 52	-052 25	Ennille Ulrich Englinger-Union Echin. Bergmet 13. G. Barbenind.	158.0 178.0
35 33,-	Mild Street Street, Phillips	SAME TO SHARE		T3.0. Berbeninb.	330,0 324.7
6,0 307,5	Thehun.	duller to	0,5 391,0	Belbendhie Bapter Gelten & Guill. B. Frifter	229,5 229,8
-97	Maby Bente	erdina -	100	Helten & Guill.	177,0175,0
- WT-	Wy . Belleb.	Delt 63		Buch Beggen	0.575 0.505
A,7 157.2	CERTAIN, DE	HIDER IS	0,8116,0	Gaugenny D. H.	50,50,57,76
6.0-227,01	STATES A	Grane 3A	1,01332,31	Gebharb Teriffi	1/8,5(173,0
7.0.239.0	Maein Deb	DER 13	A 139.5	TWellent, Berger. Geleint. Waltet.	190,7 192,0
4,52,6,6	GAMES TARREST	200	430 (48.7)	DEPOSITION & CO.	5.8 mg/01 5/1
50 91.25	Coperch, &	pinner lik	5,0(130,0)	Gernier, Berti-X.	219,0 229,0
	I Dollmire	Sens 11	12 116,0	Derrenbeim Glas	156,0
III.	T Dellaner.	Great Str.	7,7 300,5	TWeldall, ilnist	227,3 2231,2
10 150.0	D. CHING.	Signi -	No. of Street, or	Galblander, Th	150 7 156 0
6.5 140.5	TDenning.	Cesto 10	0,707,0,2	Gebr. Garbharbt. Eb. Gorrg G. B.	40,- 40,-
5,3 229,0	Deutich, Gr	trickenbri bit	8.5/161.01	Glarbare Thanner	Ph (E) . (C)
- NT.50	Distillings S	abelm, In	F-P-137'01	Origner Moften	sectorsorb

			-				- CAMP	-
r	Second Section	12.	1 14	ALL BUT DELLER	12,   14		12.	Real Property lies
3	Dufefins. Biber. Pl.	15,-	-	TOberidit E Beb.	128,0130.0	Delbburg	07,50	ena
9	Bebr, Genfmann	95,-	195,	TObericht, Gillen	The same of	An Adres an own	24,85%	Carrier 1
1	Grun & Billinger	180,0	(16) 0	TDBericht-Rates	144 5 144 5	Krügershall Band	172.0	
٩	Geuidwin Legill		10M,8	Cornit, & Ruppel		Statement State	5,15	BO.
۱	Buffethal Druft .		III V.G	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	117 a 198 a	Betereb.3nt	900.E	25 (0)
8	Dellerge Adam.	22/1/0	BH SH	Thibbut Bergb .	201/21538/0	Bannenberg	A 75	EA.
8	Balleiche Mafch.	22000	210,1 165,0	TStathgeb. Magg.	115,0:115,0	Buffenbant	240	6.2
a	hammerf. Spinn.	100,0	199,0	Beinbulg Bapier .	280,0(285,0			55,0
2	hunnen, M. Ggeft.		137.0	TRain Brauntal.	300,0(314,0)	Elemen Galpeier	No.	MAG.
2	Bass. Basson	man, and	200	Rhein Chumatte	208,0(109,0)	Sabier Sheephet	100	46.0
3	Denia Cloub.	95,-	09,65	Mbein, Cleffrigfolt.	177.5 175.0	With the same of the same	32.71	Mili
9	fing. Wien Gum,	106,0	107,0	Mhein, Baid, Beb.		STATE OF THE PARTY	LACTER!	pap
•	hertori Bergmet.	63	62,50	TRheinftohl		a) Zieidis-II-O	102,0	ana.
9	Barpen, Bergbon	227.5	232,0	TRhenanie Chem			104.4	all pro-
٤	Burmany Blafd.	69,85			13,- 13,15	The Residence	-	m#
ē	Stellmigebülle		151,5	Moliner Braunt.				5600
6	Altour Wale		18.50			VI-IX	-	900
ı	fillpert Stales.			Reiget Suder		200504	100	
2	Binbr: & Rufferm.		120,0	TRangersmerle .	140,0 141,5	Pl. D. Reidsenl.	0.865	Dire
2	Thirth Rupler	10000	123,8	bantement		No. of Street,	MARCO.	800
2	Thirldberg Bebet	180.0	10000	TGalabethurth	254,0(275,5	De Branch Com	200	425
2	Tracia Cit. n. Co	P-25,11	E \$11,500	Servett	224,7 230,0	an him melment	EDIAN.	200
9	Thebenlahr-Brt.			Schibemantel	29 - 197.50	300	_	MG.
9	Watt Detamann .	191.5	192,7	T 6dubent Cala.	277,5 278,2	44 Bes Ranisle	Section 1	<b>Bec</b>
۹	nerdsperie	-	420,U				200	pre-
		42 (4)	61,25	Toduden & Co.	215,6279,0		40	M/B
•	Thumbalbracald	110.7	354,0	Stem & Balote .		47. Boser, Unt.	45	900
	Tille Bergben	178,0		Stener HB	88.15 SE_	AND A DECEMBER OF REAL PROPERTY.	100	100
q	St. Sabel & Ko.			Stelliner Buifun.	104,2(105,0	57, B. Rablemani	14,50	16
ä	Gebe. Bungbene		127.2	CoocheRammorn.	185,5(139,0	Bir Des. Raliani.		100
ı	Ratio Borgellon .		100,1	Strenger Maten.	88, 87,25	SVs DrB. Raisers.	9,00	30
3	Rollin, Midnest.		334,5	Gubb Smantil.	100,0(98,	Reagrement	9,06	100
3	Ration, Wajdin.	Distance.	55.85	Teideriber		56, Roggergenib.		
3	Antenta, Berg .		-	Leieph Sherilner	114,0(118.0	SP . God States	500	EUR.
3	C. W. Remp	-	100,000	ThorstDelicavit+		Conbict Rogs	Marie Co.	
	Riddnerwerfe	185,0	184.7	Huloumerfelltafm	57 75 81 75	b) Linet Ren	teum	12.00
9	C. n. Ruert		105,0			m) trunger warm	43,-	42,3
۹	Roller & Joseph v	3000 B	100 6	Ber. B. firth Olum.		SHIP STREETWAR	-	25.
	Marine Justine of	Marie Control	alignes.	Ber.Chem. Charl.	100.0	434 Celt George	200	300
	Rain Ratmetier	20.00	233.0	M. Deldy, Michelm.		AN CHARLETTA	40.00	100
₹	Beite, Roming .	1380	112,0	BGiangtoft Cite.	TO STREET, N	4% comp, 300.	2,25	107
	Rollbeimer Cell.	M 000	<b>€</b> 36	B. Sautibm&B	78,25(78,75	ATTURNO SHIPMETTA	No. of Lot	90°
ı	Rhithiuler-Didte	時一		Ber. Beablaserfe	150,0(152,5	ALC: N Share STITLE		m
	Debmener & Co.		163,0	Billiakim 2.0.309	262,01201,5			He
ı	Resemblishe		102,3	Tier, Ulbraunaring,	173.0/173.0	ST. Bago dil.		100
1	Ulake's Gumeich .	103.5	204,0	Maddines, State.	105,0(100.0	STATE STATE OF THE PARTY OF THE	13,7	245
3	Dischard Late.	72,75	72.	Beiberer - Berte	254 0/254 5	Williams were West	4	Sec.
۱	Twarf Binbfirm	213.0	210.5	Beitr MtOut.	DESCRIPTION OF THE PERSONS	By Turtant Est.	19.75	(87 E
1	WHISH AND COMPANIES	-	NAME AND DESCRIPTION OF PERSONS ASSESSMENT ASSESSMENT OF PERSONS ASSESSMENT OF PERSONS A	Timeberen Mitoli	20% S 22% 0	Wig - Soliab 1911	en 50	39,7
q	Birigel Schabfabe.	94,75	TO GREAT	Peneperent minus	THE PERSON N			1000
	f Linte & Doffm.	STATE OF	412.5	Biding . Cement.	102,01200,5	e.c. ner one	PAUL	200
đ	Hatm.Rorms & Co	Title of	(SEE 57)	Micriodi Tonmar.	100,00200.0			m.
4	C. Beren	100	135,4	Wittener Subi	184,00137,7			w
N	Nothe Dont - Cem	100	HO H	Bittemeritelites				1122
ø	Evergions MQ.	97,35		Brait Buden	B-070	THE CO. IS CONTRACTOR	27,70	Sept.
ı	Thesane-menn	223,0	236,7	Bellitati Berein	153,5(15),0	Mr. Dwill X Spire	DEC COST	
ı	TManufell, un.		150,2	Satisful Walland	265,5(285,8	CAUCACH CAN DESCRIPTION		100
ı	Much. Web. Eina	311.0	213,0	Control of the Contro	THE RESERVE AND ADDRESS.	1.60 . 6 1000 .00	40	1
H	Mig & Genell	345.5	443.7	Treiverkehrs.	-DCHIE]E.	2.00° neur De	-	500
١	Motaren Deut	56,50	27.15	hinter Rult	77, -77,-	bh Doligat	1	200
ı	Meters Mently.	100	67,15 50,65	Bergb. Draftb.	ALC: NO	The second	27	32,2
Ü	Mülbeim Berg .	1723	289.0	Bem-Maior	110,0 110,0	414 Bast, Set,	AT	37 2
Ø	Martin Bakers	132,5	132.7	Tautine Ban		2790 a	90 50	30.1
1	Medar, Bubrat.	250.0	120.7	Deutiche Betrel	ST/93 80,50	470 4 411	30.50	193

#### Mörderin?!

Der Roman eines Berteibiger! Bon Batter Blocm

Und er mitise die Herren Geschworenen dringend warnen, fic dei Beurteilung dieser rein juristischen Frage irgendwie durch die Empfindung deeinflussen au lagen, die das graufige Braxbnis in jeder fühlenden Bruft auslösen müsse. Er, der Gerteidiger, sebe sich nämlich durch den Tatbestand selber in Bethindung mit der Lage unserer Gesegebung zu einem natrage gezwungen, der in Anderracht des Gestanduises der Angestagten vielleicht im ersten Augenbild paradox erscheinen fange: nämlich au dem Antrage, die Schuldirage zu ver-

führungen des Besteioigers mit hingebender, trampfhaft ans gespannter Aufmerkjamteit.

Ander amble de Herren Gefchworenen deringend warnen bei Beineteinung diese rein misklichen Grage invendungen der Gefenderen de

Wite gebannt bingen die Blide der zwölf Manner aus der terworfen, das derr Professor Aldringen Inseinem Geschworenenvank an den Lippen des Reduces. Ihre Geschworenen des Andricken als happentliche Erzlehung bezeichnet der Geschworen des Andricken als der generalier ihr die benorische Beschworen des Andricken als Andricken als Andricken als Andricken als Andricken des Gerafen in seinem Geschworen des Andricken als Andricken al er nach jeder Richtung hin vordereitet für die bynotische Beeinflussung, der er dann erlegen ift. Es liegt also eine Handlungdweise vor, welche ftark an das angrenzt, was unier
Strafgeseyduch als Anstiftung bezeichnet. Als Anstifter mird
näwlich bestraft, wer einen andern zu einer von ihm begangenen itrafbaren Handlung durch Geschenke oder Beriprechen, durch Mistranch des Ansehens oder der Gemalt,
durch absichtliche Herbeilführung oder Gesternng eines Irriums oder durch andere Mittel vorsählich bestimmt bat.

"Anstiften zu einem Serbrechen kann man auch jemanden,
dem diese Verbrechen selber nicht angerechnet werden fann—
also zum Beispiel ein kind unter zwöll Jahren, einen sinnloß
Betrumsenen, einen Geistestranken, Häte also Fran Mengeröhausen ihren Gatten im Wege der supnotischen Suggestion
vermlaßt, katt sich selber einen anderen zu toten, so wäre sie

veranlast, katt fich felber einen anderen au toten, so wäre sie als Anstisterin zum Morde mit dem Tode zu bestrafen gewesen, während der Töter selber nach Paragraph 51 des Straigeschbuches kraflos ausgegangen wäre, weil er sich bet Begedung der Tötung in einem Juhande von Bewustlosiaseit befand, durch welchen seine freie Willensbestimmung ausgeschlossen were

"Run bat aber bie Angeklaate ihren von ihr felber in be-wuftlofen Juftand versetten Gatten nicht an einem Morbe, sondern gum Selbitmord angestistet. Der Selbitmord aber, meine herren Gelchworenen, ift in Deutschland nicht ftrafbar.

"Das ift nach geftenbem Rechte bie Formel für die Tat ber Angeflagten: fie ift ber Anftiftung gum Gelbftmord schulbig, Anftiftung zu einer nicht strafbaren Sanblung ift aber felber nicht ftrafbar."

Muf ben Gefichtern ber Beichmorenen batte fich ber Mus-Drud veinlicher Begriffsverwirrug noch immer mehr verfchärft. Die Richter faßen regungslos, mit undürchdringlichen Amisacködern. Der Staatsanwalt machte eitrig Notizen. Das Publikum laufchte andachtsvoll, fasziniert, seelisch vergewaltigt durch die Begriffsakrobatt eines genialen Jongleurs. Rechtsanwalt Gerold saß auf seinem Zeugenvlat in wirrer Benommenteit. Aus dem wülten Grübeln über das eigene Schickal bat die inlischne Seiltänzerei des berühmtes eines Legen ihn gewaltigen bervieweriken. hein. legen ibn gewaltsam berandgeriffen. Welch ein Glud für Sufanne, ichon es ihm immer wieder durcht glubenbe Sien, Un. bas ich aurudgetreten bin . . . Das hatte ich nicht gefonnt -

(Portfehuna folat.)

### Standesamtliche Nachrichten

- Ronat Debruar 1927. Maniut, mari gubner u. Anna Geodenberger. Rujer ubam Grent u. Anna Edalogere. Dietenber meing. Maurer u. Luife winier geb.
- berniafenerwehrmann Bilbelm Grabler und
- marte Bewald. Bantbenmt, Georg Deller u. Regina Combbel. Cogerverwalter Miole Grephan u. Marie Dan

- seb. Greulich.
  visjene permann Bengich u. Waria Big.
  nanim, wills. Bols u. Elfe Benge.
  Saton, nart Schongardt u. Elijad. Emmerling.
  unifper Karl Leifung u. Emilie Ros.
  Bauer Bill: Badiiso und Lotte wede.
  Wauter Aug. Glod u. Elijadetha Schäfer.
  lieig...former Alviftus Berg und Bithe mina
  Morter fleed. Bad n. Elfe Schubert.
  bedinied hofef Bols u. Ludia wener.
  Schmied Valentin Gteht u. Olga Ruffer.
  Rubsierer Emil Schiehuf und Anna Burre
  ted. Schoft.
- Sauim. Mar Funt u. Delena Boginsti, Griddieter. Arfaditof. Chris. Edinger u. Alisad. Schlichter. Ukaharing. Chris. Edinger u. Elise Bauer. Ranga. Friedr. Ruf u. Unna Hant. Saperik Martin Born u. Berts Anaus. T. Baterin Gorin. Griffiede Ehrbrecht. Schrein. Emil Steinmann u. Eifriede Ehrbrecht. Schrein. Emil Steinmann u. Eifriede Ehrbrecht. Schlient Otts Pfrang u. Koroline Duttler. Rati Dr. med. Halter Achtnich u. Erdia Bedh. Dillsard. Franz Katier u. Lydia Laper.

- Monat Februar 1927.

  Deliginenteche. Aug. Born u. Maria Brunner.

  Deliginenteche. Aug. Born u. Matia Brunner.

  d. Heichte Gustav Linderer u. Katharina Will.

  d. Aralimanent. Wilhelm Booper u. Paula Redm.

  Delor-Wal. Eric Buddenberg u. Elifab. Paul.

- dilfsvileger Karl Dalb u. Johanna Geth.
  Kaufm. Ernt Gett u. Latdarina Suber.
  Schloffer woitfried freiedrich n. Anna Saufer.
  Badim. Bliffibald Gehrlein u. Barb, Pfeifer.
  Aleitrom. Ernft Socole u. Elife Schweinjurth.
  Chemifer Dr. pfil. nat, Arthur Kurilns und
- Emma Lampjon, Metallich, Larl Langle u. Barolina Dietzrid. Baufichrer Ludwig Muftler und Erna Auber, Mottenm. Frieder, Cfeffer u. Franglata Fautle. Mottenmitt. Frang Laver Rabl u. Bilbelmine
- Fenmann. Arbeiter Jafob Tropp u. Moria Aufn.
- Rantm. Rarl Bipo n. Gilfabrib Bothner. Eleftromont, Com. Dunfel n. Artonie Greven. Sveugler Friedrich Joachim n. Moria Sinfel. Schuted Rarl Gevert und Grantista Klaes. Bacher acergebilfe Simon Pfifterer u. Martha

- Monat Januar 1927, 23. Offigier d. Delisarmee Emil Billt Peffte e. G. Brainwell Emil Billi.
- Branwell Emil Belli.
  20. Afm. Eugen Knapp e. S. Manfred Otto Engen.
  20. Afm. Eugen Odd e. S. Paul Friedr. Giniber.
  27. Glafer Franz Ebert e. Z. Ingedorg Erifa Allfe.
  27. Sernderungsbeamter Karl Deinrid Zimmermann e. D. Sig Margot Gredsentia.
  27. Referve-Golomotivführ, Georg König e. T. Lore Elifebeth Maria Anfre.
  27. Schneider Josef Medica e. S. Deina Max.
  27. Krasimageni, Siend, Andr. Rent e. S. Derbert.
  27. Arasimageni, Siend, Andr. Rent e. S. Derbert.
- 27. Sattler Bobann Georg Benber e. G. Deinrich
- Onlian Dichard. 27. Jagenteur Ditmar Rarl Bilfterer e. T. Doro-
- 28. Steuerinfp, Cebaftian Emil Dorn c. T. Gifela. 29. Eitromont, Alibert Richard Moolf Maper c. E. Mariha Quife. 19. Kanim. Deinrich Scholl e. T. Margot Anguite. 19. Schloff. Jak. Gottl. Sinn e. S. Ja ob Gotilleb. 10. Raufm. Richard Martin Sepiried e. T. Gifela Muna Dilbe.
- Boligeimadimeifter Bilbelm Baumann e. T. Golfb Maria Bermine.

- St. Ero. Hried. Bills. Butterer c. S. Not! Philipp.
  28. Kaniml Morip EB3. c. I. Jife Karola.
  28. Kaniml Morip EB3. c. I. Jife Karola.
  28. Kanim. Dindolf Dek c. I. Gertrud.
  28. Kanim. Dindolf Dek c. I. Gertrud.
  28. Kanim. Dindolf Dek c. I. Gertrud.
  28. Michael.
  28. Michael Videal.
  28. Michael Volef Kaltenmaier c. I. Gifal. Uharl. Urfula.
  28. Mont. Hofel Will. Tillehen c. E. Franz Jolef.
  28. Mont. Hofel Will. Tillehen c. E. Franz Jolef.
  28. Michael Hofel Will. Tillehen c. E. Franz Jolef.
  28. Dillsard. Deine, Kranf c. I. Aleonore Lifelotte.
  28. Deine, Mar. Mifolans Törfam a. E. Robert.
  28. Deine, Mar. Mifolans Törfam a. E. Robert.
  28. Liefelotte Kenate.

- Riefelotte Menate. Monat Februar 1927, 1. Randlerard, Jul. Bechold e. T. Gertrub Edlif. 1. Mechanifer Ernft Jacob Brip c. T. Biefelotte
- Mechanifer Ernft Jafob Prip e. Z. Biefelotte Maria, Karia, Karia, Kanim, Pudwin Schaffer e. T. Waftraud Maria, Bibdamer Veter Schäfer e. T. Gifela.
  Schmied Iafob Abam Leng e. S. Beinrich Karl, Meiniemm-auntenneh Ludm, Dolfe e. S. Georg. Mellend, Max Binterbalter e. T. Life Priedel, Raufm. Detter Sen e. T. Erifa Maria.
  Schloffer Georg Alingmann e. T. Marianne Gifela Clifabetd.
  Rebrifarbeiter Adam Fontagnfer e. T. Frma Therefia Effo.
- Aberelia Cifo. A. Aobi, Eusen Ludm, Schwarz e. Z. Rola Emille. 4. Achukmacher Ronatius Siebert e. S. Georg Bobannes Karl.

Monat Januar 1007.

- Vional Januar 1827,
  27. Erna Gifela Ueberfe, 2 J. 1 M.
  28. Katborina geb. Deugel. Ehelran bed Kentensempfängerd Johann Gob. 98 J. 8 M.
  28. Maurer Johann Dering, 37 J. 1 M.
  28. Schubmacher Johann Being, 87 J. 1 M.
  29. Schubmacher Johann Brendb, 46 J. 8 M.
  20. Lernann Schnudler, 1 J.
  20. lediser Müller Mill Paumgart, 31 J. 9 M.
  20. Benierenpfänger Karl August Gilhelm Telp.
  20. Retboring geb Chrostop
  - Ratbarina ash, Stredfuh, Bitme bes Anffebers Bermann Rod, 00 3. 8 M.

- 80, Urinia Margot Weffert, 8 J. 8 M. 80. Kort Schäfer, 18 Stunden, 80. Sans Egon Red, I U. 8 T. 80. ledig, Studificater Konrad Koch, 86 J. 11 M.
- 30. Gerfiftbauer Grang Benerhein, 44 3. 8 MR.
- 50. Detta Rempf, 15 Lage. 80. Lidder Deinrich Mottermann, 53 J. 7 M. 81. ledige Deruistofe Luife Rumfe, 24 J. 4 M.
- 81. Jafobine geb. Lofe, Chefren bes Kanfmanns Jaf. Bachmann, 68 J. Beier Rubn, 78 J. 5 M. 81. Befommitofibrer a. D. Peter Rubn, 78 J. 5 M. 81. Bahmitr, a. D. Joh. Gg. Frommer, 72 J. 6 M. 81. Bahmitr, a. D. Joh. Gg. Frommer, 72 J. 6 M. 81. Cilfabeth geb. Binal, Wiewe des Teglebners Johann Kirchgehner, 75 J. 11 Wt.
- Mount Sebruar 1927.

- Mouat Hebtnar 1027.

  1. Schmied Deinrich Wilhelm Aramer, 68 3. 5 M.

  1. Lore Steier, 1 3. 5 M.

  1. Rorsline Zofie liebele geb. Baner, Ebefran des Semenneurs Hebed, 180 M. 19 M.

  1. Prolupik Karl Frieder, von Briel, 61 J. 10 M.

  1. Anton Blüller, 4 H. 8 M.

  1. Luife ged. Coner, Ebefran des Gerwaltungstafpeltors Perdinand Wilhelm, 44 J. 7 M.

  1. Karl Cito Ederi, 2 J. 10 M.

  1. Karl Silbelm Schreiner, 7 J. 7 M.

  1. Rentenampfänger Idam Schmitt, 81 J. 7 M.

  2. Icd. Oanveledrerin Valibiede Zobiez, 71 J. 7 M.

  2. Kaulingan Arthur Panna, W. J.

  2. Kavlingan Karl Dermann Deher, 48 H. 10 M.

  2. Elfriede Lana, 6 J. 5 M.

  2. Waldemer Deinz Mattebes, 8 M. 10 X.

  3. Waldemer Deinz Mattebes, 8 M. 10 X.

  4. Christing ged. Facts, Silvot des Bagenstrobensen a. D. Georg Chmitt, 77 J.

  3. Magnarete geb. Edreider, Ebefran des Velo-
- revidenten a. D. Georg Schmitt. 77 J.

  8. Maggarete ged. Schreibert, Cheirau des Detorationsmalers Nobert Sinds miller, 60 J. 9 M.

  8. Kkier Wartin Erpeamandit, 54 J. 8 M.

  8. Beita ged. Müller, Biiwe des Lunfmanns
  Edilips Deimann, 58 J.

  8. Danneldre Gifela Limberner, 7 M.

  8. Unna Marle ged. Grod, Wwe, des Cifendrehers
  Jodann Konrod Dochreniber, 45 J. 6 M.

  4. led. Rontorikin Karol. Mea. Bodnert, 24 J. 5 M.

  4. Chandlierer Jolef Bröd, 60 J. 10 M.

  4. Georg Germer Rohrmann, 2 M. 4 T.

  6. Dändler Karl Krauth, 60 J. 5 M.

#### Todes-Anzeige

hmerzliche Nichricht, daß mein lieber Mann, unser

## Josef Schlatterer

Polizei-Wachtmeister

im Alter von 37 Jahren unerwartet von uns ge-schieden ist. MANNHEIM, Weldensir. 6, den 14. Febr. 1927. In tiefem Schmerze:

Frau Pauline Schlatterer und Kinder Die Reerdigung findet am Dienstag nachm. 2 Uhr on der Leichenhalle aus statt. \*1331

### Karlheinz

sasar Einziger, unser Glück und Sonnenschein, wurde uns heute nach genau 14 Wochen — wieder in the second of the second of

Goethestraße 10, 12. Februar 1927. In tiefstem Schmerz: Hans Nawrath u Frau Gretel geb Dieffenbacher

## Amil. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Bolteidule Manubeim Die Anmetoume der auf Ohren 1927 ihntendie indrie werdenden Kinder aus Bottsichnie mit guren Refer. sucht inder aus Et. 22. nub en. Februar 1927, jewillen führten flat. Das Andere in den Schmel Edul woch Kundichaft für in Glaben und dem Pleffinen in dem Platatschaften, im Plefinen in die Geschie Erredennal und den Gemeindes in die Geschie. Born klesiorialin der Procese erflettig.

### Hausrat Mannheim, P 7, 8 fritt. Sed. Bachard in States

Neue Möbel jeder Art wie Küchen, Schtaf-irmmer, Speise- und Herrensimmer, Einz-Soel, Poister-Möbe Matramen, Federbeit. Benid . Kinderwg. e.c.

Teltrahlung auf gemein-nütziger Grundlage bis 20 2 Jehren, sen

## Danksagung.

All den lieben in übergreder Zahl teilnehmenden Fraunden und Bekannten beim Hinachelden meiner lieben Frau einzeln zu danken ist es mir nicht möglich. Ich anreche ihnen Allen anf diesem Were meinen heralichsten Dank ans. Besenders heralich danke ich dem Herrn Dr. Weber, der in aufopferungsvoller Weise in Gemeinschaft der Herren Dr. Keller, N. 7. 12 und. Dr. Hana, N. 5. 7 sein bestes Wissen einsetzte im Kampf zegen den Tod. Den Diakonissen-Schwestern Pnula n. Frieda, sowie den Schwestern des Diakonissenhanness. Heralichen Dank dem Herrn Stadtpfarrer Rothenhöfer für seine treffenden, trostreichen Worte am Sarge der teuren Entschlafenen, für die inniges Tellnahme des Herrn Stadtpfarrer Hessig und Herrn Stadtvikar Nußhaum. Herzlichen Dank auch den Herren Musikdirekter Lenz und Konzertmeister Komradi für ihr ergreifendes Spiel (large von Händel, Ave vernm von Mozart), für den erhebenden Gesann der Konfirmaudinnen der Nordpfarrei Lindenhof (Stadtpfarrer Mayer), dem Frauenverein der Melanchthonkirche, sowie den Angestellten des Hauptfriedhofes für die liebevollen Kranzspenden.

Der tranernde Gatte Friedrich Rensch, Organist.

### Miet-Gesuche

von finderlojem Eschaer in guter Lage

Gell, Angebote unter T R as an bie Ge-

JONES OUEL L'AMBEL UND AUGE

von besterem Gbevaar, mogl, Etablimmeres, per fosor a ef u cht. Dringlichteitstarte vor banden,

Banden,

Gilamaedote unter V K 78 an die Ge
Gilamaedote unter V K 78 an die Ge
John Gringlichte Geschaftsche unter V K 78 an die Ge
John Gringlichte ba. Wierten Gringlichte Gringlichte Gringlichte Gringlichte Gringlichte Gringlichte Gringlichte Gringlichte des Gringlichte des Gringlichte Gring

3a. berufatit, Che-2 leere Räume per I. Mars. Angebote unter Q R 60 on ble Gefcoftebelle b. Bl.

Gut möbliertes, ruhiged Zimmer

Leeres Zimmer

mogi, part. u. eleftr. Licht von 3 Derren gejucht. \*4076 Angeb. unt. V H 85 au bie Gefchitoftelle. 2 möblierte Zimmer mie Auchgelegenb. von geb, unverb, Derri m. Mutter auf 1, Mars du mieten gefucht, Ru-ichriften unier V H 76 an ble Geichft, \*2050

möbl. Zimmer wombal, Plenten bis Edioft, per 1. Wara. Augebode unt, V A 600 an die Gefcfft, 19674 Junger folib. Gerr in fich. Bofition munfcha 4- 1. ft. gewütt. mobt. Zimmer

Sei guten Lenten, Annet, m. Preisang, u. V F 71 an Geichft. \*\*4043

Möbl. Zimmer Ungeb, m. Preisen-gabe unter V E 78 an

### Mier Gesuche Stammholz-Verkauf

Ja., finbertof, Che- Mna ben Greff, Douglad'iden Balbungen

poar (Beamter), reie Trinal-Karte, fu cht Bentamisbegists Gondelsbeim Amt Breisen, Karte, fu cht 3 Zim. U. Allels 2000 A. Comment freibündig zum Berfauf: 2000 A. 2,06 & Riaffe.

eu. I Zimm, n. Kücle 2000 A. 2,06 & Riaffe.

eu. I Zimm, n. Kücle 2000 A. 2,06 & Riaffe.

Ev. Untersteat. Gell.
Mnocdote unt. V G 75
an die Geliche. \*4045
Leores Zimmer

Loores Zimmer

de Nernamisbegists Gondelsbeim Amt Breisen. Frank Die 10,000 A. 2,000 A.

Lärchen und Abichnitie mit fiftm. 0,45 d., 0,24 d. Riaffe.

Hicken und Abichnitie mit fiftm. 1,51 1., 2,05 d. 2.,044 d., 0,55 d., 0,76 d. Ri.

Malen mit fiftm. 0,55 d., 0,76 d. Ri.

Mora mit fiftm. 0,59 d. Ri.

Abora mit fiftm. 0,59 d. Ri.

Abora mit fiftm. 0,59 d. Ri.

Anaebote nach Sortimenten und Kiaffen find bis frotehens 22. fredraar 1927 an die unterzeichnete Verwaltung, woselbst auch die Liedingungen und Ausgides erbältlich Andeinsureichen. Die Einreichung der Angebeit auf die Liedingungen. Die Einreichung der Angebeit allt als Annahme der Verfaufsbedinnungen.

Laris in d. e. den 12. Februar 1927.

Gräflich Danglad iche Gauptnerwaltung.

### **Guts-Fleischwaren**

- Oms? Atmal promifert, a Pfd. la biden, fett, Bauerniped, Douern. 1.40.% a diden, mageren Bauchiped, Ober-fleisch, sehr sarr, aum Robellen . 1.00.% Servelat- u. Schinkenw., Dauerm 2.00.% Gutd Paudm, Blut-, Leber- und Gutamurk
- Galamurit . 1.30 .# . | fdwere Bauernichinfen, Bacutber taucerung, im Marg tieferbar . | frliche Borberichinfen, ohne Bein, sum Braten . 1,15 . Complete a. 1,15 . Complete a. Selbftaubbraten, frifd. Ed'acht. Frifce, bide Schweineflomen (Zchurer)

### **MARCHIVUM**



## Letzte weit ermäßigte Preise für Mantelstoffe!

Mouliné-Flausch 140 cm breit . . . jetet Mtr. 3.25, 2.50

Reinwoll. Velour de laine 130/140 bt., leizt Mtr. 7.90, 5.90, 4.90

Imprägnierte Mantelsfelfe 6.50 Reine Wolle, 140 br., statt 8.00 Mir. 6.50

Velour-Offoman 140 cm breit, Reine Wolle, statt 11.50 jeizt 6.90

Reinwollene Finet achone Farben letzt Mir. 1.95 | Reinwollene Popeline 85,90 cm breit 1.50

Git bas nachfte Eduljahr findet nur eine Mumelbung für alle Rlaffen ftott, und gwar am 28. Marg 1927, von 8-1 Uhr, in ben Direftionsatmmern. Bet ber Anmelbung in ber Geburtoldein ober bas Familienbuch, ber 3mpfichein und bas lepte Schulzengnis vor- aufegen. Die Schuler find perfonlich vor-

ankellen.

Am B. Mary find anch bie Mabchen, die ans den Klaffen IV der Giffaberischiele und der Madchenrealichte III in das Reafgumakinm der Lifelotteichnie übertreten wollen, mündlich oder fchriftlich (mit Angabe des Geburtplages, des Kamens und Standed des Baters, der Bohnung und der bisterigen Schnie und Alaffe) bei der Lifelotteichnie anaumelben.

dumelben. Am gleichen Tage haben fich auch au mel-den: die Schülerinnen, die in die UII und OII der Oberrealichulabiellung au der Blisabeibichule eintreten wollen und die Schi-ler, die mit UIII in die Sandelbrealichulab-teilung der Oberrealichule oder in das Real-

teilung der Oberrealichnie oder in das Real-gumnafinm der Leftingichte übertreien wollen. Es deseben in Mannheim 4 böhere And-benigmien mit Weatschullehrplant: Oberreal-ichale, Realichtabieltung der Leftingichale, Jeudenheim-Realichte und Woll-neo-comie. Awlichen Oberrealichte, Leftingichale (Re-eigenmasium II mit Meatschule) und Woll-Bealichale einerfeits und Fendenheim-Real-lichte andererielts ift für Realichtler der Restar die Grenze. Indoor ninmt die Lef-fingichte iMeatgominalium II mit Weatschulei in ihrem lateinlivsen Unterdam solche Schüler, far die der spätere Besuch ibred in Unter-tertia beginnenden realgammasialen Zweiges in Auslicht genommen ift, aus dem gangen Stodinediet auf.

Anderdom tonnen gufünftige Realichuler, bie in einem weiterentfernien Borort nordbell Rectard wohnen (Zaudhofen, Baldhaf, Garfenftadt), fowohl in der Coerrealidate, als auch in der Leffingschute angemeibet

als auch in der Leffingschule angemeidet werden.

Imissen der Oberrestschule und der Mont.
Reallschle if folgende Abgrenunna sestoeicht morden. Es geddren: L aur Mont.Geolichtle der Lindenhof. Recharan und ein Teil der Schwehingerhabt 2. aur Oberrealschule dem Teil der Schwehingerhabt und das annze Stadigebiet, mit Ausnahme des Lindenhofd, Recharan und der Recharkabt. Die Anmeldung der Schüler der Schwehingerhabt, Abe in eine der derden Schulen eintreten wollen, kann sowohl in der Oberrealschule als auch in der Roll-Realschule kattlinden, dam behalten sich die Direktionen dieser Schuler mit Rücksch auf den zur Berlägung liehenden Kaum einen Anstausch der Schüler wor. Die Leffingschule nimmt Realschler wor. Die Leffingschule nimmt Realschler und dem ganzen Stadigeblet stätich des Rechars au.

Jür Ghungskum und Realgymnaßum 1

Gur Comnafinm und Realgomnafinm I befreben teine Beforentungen begüglich ber

beierden feine Belgrantungen bezüglich der Aninahme,
jür die Mäbchenrealichnien find brei Besitte abgegrenzt: us geboren: 1. zur Mäbchenrealichnie III die Schweningerpadt grolichen Kaiferring, Sedenbeimerkrabe, Traitimitrabe und Artebrichfelderkrabe; die Redarkadt non der Artebrichfelderkrabe; die Redarkadt non der Artebrichbende, dem Mehplat und der Max Josefftrabe nedarsodmärts, die Bororte Sandvolem u. Käfertal.

2. Jur Lifelonieschule: der Redarkadt von der Artedrichsbrück, die Chinabt, die Redarkadt von der Artedrichsbrück, dem Mehplat und der Max Tosefftrabe nedaraufmärts; die Bororte Renokteim, ferdenbeim und Beidbulg: von der Innenftadt die Chadrate P 7, Q 7, R 2, S 6, T 6, U 6 bis U 3.

3. Jur Elifabethschule: die Körige Junenftadt, der Jungbulch und der Lindenbuf, dazu die answärtigen Schülerinnen, soweit sie am Danpibalindel ankommen.

In Die unterfte Riaffe aller Doberen Lebraufmiten fonnen aufgenommen werben: 1, Rinder, die ber vierjahrigen Grund-1, Kinder, die der vierishrigen Grundschalpflicht genügt baben; 2. befundere leikungdfedige Schiler und Schülerinnen der
kritzen Grundichulklaße auf Antrag der Erglehungsberechtigten. Heber jeden einzelnen Antrag enticheidet das Stadbischlamt Mannehelm iSolfdichulettorat) nach Benehmen mit der Streftion dersenigen Odberen Schule, in welche das Kind einereten foll. Gegen die limitrestorat) fiebt dem Erglehungsberechtig-ten und dem Direstor Beichwerde an das Unterrichtsministerium zu. Die Aufmahme ift in allen Schlen von dem Bestehen einer Ansnahmeprusung ab-dagig.

In der Mufnahme für die unterfte Rlaffe

ift nachgemeisent

a) Bertiefeit im Besen in beutscher und lateinischer Druckschrift;

b) Ubung im orthographischen Riedersichtelben diftierter deutscher Sabe, sowie bertigfelt im Gebrauch ber lateinischen

Schrift;
e) Reuntnis der vier Rechnungsarten mit undenaunten Zahlen von 1-190 000.
Die Anfrahme erfolgt in jedem gall an

Die Anjendune erfolgt in jedem gent auf Probe bis Pflingfien.
Die Aufnahme-Peufungen finden am 28, März ind? non 8 ühr an für alle Alaken fact. Eine zweite Aufnahmepröfung für die unterfte Klade lindet nicht katt.
Das newe Schulfahr deglinut am 2. Wai in den Schulfahr deglinut am 2. Wai in den Schulfahr eine Charles ich am 8. Mai in den Schulbäufern eine

Antlefriedrich Gamnafium, Roonftrafie 4-6; Reflaymusfium I, Friedrichsztug 6; Cher-renlicule, Tulloftrafie 25; Bealgumnafium II mit Realicule (Leffinalcule), Guirebergftr. 2; Bealfdnle-Aendenheim, Med-Realfdnle, Bel pinitraße 21; Elifabeihfchule, D 7, 8; 21fe lotteschiele. Ede Aniis und Callinitraße; Mäddienrealfdule III, D 7, 22. BR anubelm, im Aedruar 1927.

Manubeim, im Gebruar 1927. Die Direftionen.

#### Kauf-Gesuche

Aufnahme in die Höheren Lehransfalten | Restaurant Kaiserring Tel. 21201 Morgen Dienstag

Schlacht-Fest wozu freundi. einladet: Rudolf Schmoll. \*4926

## Stimmbildung

auf Grundlage des Armin'schen Stauprinzips

Anmeldungen schriftlich unt. V C 71 an die Geschäftsstelle ds. Bl. \*4929

### Landeier

täglich frischer Eingang liefert zu billigstem Tagespreise, auch In. gestempelte Trinkeler

Schmidt Max Josephstr. 31

Tel. 30880

#### **Hans Schober** Q 7, 10 u. 15 Tel. 32 325

Plissee, Kunstplissee aller Art, hergestellt auf den neuester Maschinen – anerkannt größte Haliber

Maschinen — steramingen Stunden. keit, Anjertigung in einigen Stunden. Kurbel-, Maschinen-, Hand- u. Perl-stickerelen, Zickzack- u. Hohlsäume-Monogramme. 1488

### Haustrauen!

Belm Vergeben Ihrer Wäsche und Gardinen zum Reinigen und Spannen denken Sie an die

### Grobwäscherei Schittler

die ihnen bei schonendster Behandlung und billigster Berechnung alles in nur erstalass.

Aus Shrung liefert.

Ein Versuch wird Sie davon überzeugen!

— Abholung und Zusiellung frei Haus. — Fernruf 27002.

#### Offene Stellen

Führende süddeutsche Schürzen-Fahrik sucht zielbewullte und egergische Kraft als

für Baden, Nessen und Plaiz.

Bewerber, nicht über 35 Jahre, die sich über entsprechende Umsätze ausweisen können, belieben ausführliche Angebote mit Ia. Referenzen unter R D 154 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einzureichen. \*5017

. 450.- FIXU

erfolgreiche Akquisition bei Privatkundschalt.

mit guter Garderobe, wollen sich mit amtlicher Legitimation melden Dienstag von 10-12 Uhr wermittags und - 3-5 Uhr nachmittags

motel National.

In. Referengen, fofori

mit besten Bengniffen au all. alleinftellenber Dame gefucht. Worzu-ftellen zw. 18-6 nach-mittagt bei \*4906 3. Reter, Rofengartenftraße 18.

Alleinmädchen

Begen Erfrantung

meines festigen fu che ein in allen Danbard u. Ruchen erfahrenes

Mäddien

mit nur outen Beugn. per I. Mart. \*4040 B 6, 5, parierre.

Wieibiged, fauberes

Mädchen

Danbarbeit übern., auf 1. Mars netucht, \$2015

Lubmig Od. Dienl. Zedenheimerfir, 10.

Debelfer. D., pari.

## Zeitschriften-Verlag

uit einige rebegemanbte Damen und herren um Beririeb von Beitidriften mit und obne Richtfachleute werb. eingearbeit Pachiproon, anges, u. R B 152 on 0. Weigh

### Perfekte Köchin und gewandtes Zimmermädchen

Frau Carl Sattinger, M 6, 16.

30 bis 60 Mark munail. Berbienft und Gewinnant, bet hiller jang., bie etw. Saus-arbeit übernimmt, m.

Briefl, a. reell, Cache m. 800-600 A. Sicher-beit geb. Ungeb. u. U W 63 an b. Gefcft.

Sofort fura entidloff. Teilhaber[inl

m. 9-300 A f. erftl.
Sace gejucht. hill od.
tätig. Rapit. w. fidergekedt. Gebot. w. gute
Exidens. Sectampt w.
ebrl. fol. Charaf. Ang.
u. U X 66 a. Geicht.

\*4924

Jaggtapelle fuct fo mit guten Bengniffer 

fort routinierten

Klavierspieler

Engebote unt. V X 21
an die Gefchit. \*4286

Gefnot gewandte Maschinenschreiberin jüngered Frünlein. Beil, Angeb. u. D 75 an b. Gefch.

Gelucht ner 1. mara

Köchin in fl. Dauffalt, Bor-gufellen amifch, 19-11 2, 4-5 Ubr. Abreffe in Techniker

Hotter Beichner, trant, auf einige Ronate geficht. Gintritt fofort. Angebote mit Angabe ber Gehalts-anfpruche unt. R C 150 an bie Gelcht. \*1908

Tudtige, burchaus branchefunbige Verkäuferin

ür Rurg., Weiße und für Aurg., Weiße und Golmeren v. 1. Akars nelucht. Schrift, Angebote mit Zeugnischlicht, um. W. n. an die Gelecht. \*2003

Stenotypistin
Aufängerin. aber mit ausgelprocen. Talent für Etenographie und Schribmeild., eslucht. Angebote m. Gehalts.

Angebote m, Gehalte-aniprith, unt. V Z 08 an bie Geich. \*4088

Perfettes, Heistres Atteres 3682 Hausmädchen auf 1. Mars nefuct. Bifteriaftr. 10, part

Meliteres, folibes in mitti. antes Spiel n mant. Ruge gefucht. Ruge unter R E 185 an der metedingstelle. 87

Stellen Gesuche Fräulein

55 3., fucht bis 1. 8. Siellung in frauen-lof. Sandhalt, Anneh, unter V M 90 an die miter V M 90 Beidafinftelle,

### Stellen Gesuche Suche Stelle

Einkassieren Eicherbeit vorhanden. Ungebote unter U Y 67 an die Geschälts-fielle db. BL \*6930 Frönlein, 25 Jahre. | u & i bis 1, Morg Zeellung ofd \*4983

Zimmermädchen

Gute Zeugn, vorbend, Angehote unt. V V 80 an die Gelchklistielle, Beschäftigung

3ufdr. unt. U Z 68 an bie Gefchik. \*1907 Verkäute

Lastwagen-Verkaut 1 Tonner Dirfoup,

gut bereift, fabrbereit, billig abaugeben bei Carl Edimbly n. Co., Lutherkrahe 18:17, Teleph. 80 527. \*6001

Speisezimmer innen Mahagoni, pol. febr billin abangeben. Densler, Luifen-\*4037 ring 3t.

Wäscheschrank weiß fadiert, neu, breiteilig, billig abgu-eeben. Seuster, Luifenring 51. \*\* 2008

Kisten verfaufen. \*4946 Drogerie Doernberg O 5. 8.

2rad. Handwagen vect. U 4, 27, 2. 200d. \*4000

Damenrad Engudansführung, an Beder, S i, I, IV, r. Ein Jahr gebrauchter

Kinderwageii bill. an verf. Tenbert, Tedenheimerftr.12,IV. \*4078

Beide Demenmaste meife Eurrin) billie au vertaufen, #2010

#### Kauf-Gesuche

bel grob Mugabla.

zu kauf, gesucht fen gelucht. Well Ang. erbet. unter R T 87 an bie Gefchafteltelle

## Kommode

## Vermietungen

4 stöckiges, geräumiges Lager mit Toreinfabrt und Gleisantolinh im Jentrum der Stadt fofort in vermleten. 28685 Ungebote unter V Y 82 an die Geschäftsbelle.

adon

Firma gu vermieten. Angeb. nur von Selbft-refleftanten unt. Q T 62 an die Geldaftoft. 8684

an ruhige Mieter gegen Umgugsvergütung nab Uebernahme einiger Gegenstände auf 1. April zu vermieten. Angebote unter V B 70 an die Geschülts-

2 leere, große, schöne Zimmer

Elegant möbl. Zimmer mit allen Bequemlichfeiten, Parabeplan, per L. 2. ju vermieten. Elefir. Licht, Bentral-beigung, Telepbon-Benühung.

Büro

40 qm, mit eleft, Sicht Meerfelbkraße 80, Teleph. 27 127. 19

Teleph, 21 005, \*4970 Moderne 6 Zim.-Wohnung

Rabe Schloft, gen. Dr

Angeboie unt. W K 3 an die Gefalt, \*1900 @dine 94961 Zimmer - Wohnung

n. Ruche, ver 1. Mary beglebbar, geg. Dr.-S. an vermieten, Raber. Chamiffoftr, 4, pt. Itd. Leeres Zimmer

fep., eleftr. Licht, Cas, n. Rüchenbenüt. an vermieten. \*c930 Röferjalerfir, 46, IV. Lanhäufer,

Schon möbl., fonuiges Zimmer in finberlof. Canbbalt an Deren ob. Grl. gu permieten, Rofertalerftraße 10, 1 Tr. rechts.

3 wei 3 immer eleg. mobl., Woons u. Schlofalm. m. Tel. i. 3tm. u. Belf. t. ichon. Loge 2. ib. 2. od. 1. 8. au vermieten. Eichelds-beimerftr. 22. i Te 42055

Freandl, möbi. Zimmer L. rub, Lage b, finber-tof, Bam, auf 3, Mara an vermiet, Bindenhof, an vermiet., Nahe ber Fandteilftr. 21, III.r., Poll. Fr. Telfinger, 2007. Q 4, 12, 4, 24, 24000

neuwert., erfte Marte, gegen Raffe an faufen gefucht. 25883 Angeb. n. V 8 86 an Die Gefcaftaftelle. Aushängekasten

100×0,70×0,80 g. fau-& Shober.

Q 7, 18. Gnt erhaltene.

au fauf, gel. Ang, unt. zu faufen gelucht. W C 00 a. b. Geldit. Teleuhon 29 630, \*4997

mit größeren Birtichafisränmen, Fremden-gimmes und Laben in Borort von Mannheim beste Lage, an tüchtige, tantionsfähige Witts-leute zu vermieten. Angebote unter WO 7 an die Gelchafiskelle dieses Blattes \*5000

in vertebrereicher Lage

b. Innenhabt a. foluente

Mm Baibpart febr fcone 4Zimmer-Wohnung

du vermleten. Geil. Angebote unter U.S. fi an die Ge-

Telephon Rr. 10 128. Einf. möbl. Zimmer en anft, Grauf, fol, au vermiet. Etodhornftr.

Nr. 17, 111 r., ducha. Schön möbl. Zimmer Zimmer U. s. 25 R. Eted r. meinatrablelle.

P 1, 1, 2 Tr., and port, geleg, für felert, möbl. Zimmer au permieten. Raber. ev. Wohn, u. Schlaf-gim, p. 1. 3. gu verm. \*4000 Gat mibl. frunigen

> zimmer bei finberiofer rubig. Framilie auf 15, ob. 1. Mara an verm. \$4000 Lid, Ciaminfir, 18, II Angul. 162 168 Uhr. Gut möbl. Zimmer per fol. ob. 1. 3. 32 B 5, 2, 8. Stad, linfe.

Freundl, meb! Zimmer mit elettr, Licht, auf beigbar, fot, an folib. Derrn an verm, 20070 Cedenbeimerftr, 112, 112, V, bei @tiiMe. Schön möbi. Zimmer

per 1. 3. preismert au perm. Angerienftr. 24. 4. Stod rechts. \*4047 Möbl. Mansarde t, ein, Ctb. Daubarb, an alleinfteb, Mabden od. Fran zu vermiet Räher. D 1. fl. 1 Tr.

Webn- u. Schlafzimmer febr gut möbitert, an ier., quifit. Octra auf Cieftr, Licht. Teiene (Schiofinate.) \*5:10 Telephon fit 197,

Möbl, Zimmer

Vermietunger l einf. mbbl. Simmer mit eleft, Bigt fof, in

permiceen. Meerfeld ftraße 24, 5, St. rechts. 18087 Vermischtes

Mies-Muschell frifd eingetraffen. J. Knab

2 1, 14, Zel, 30 588. \*4948 Versicht! Porzellan, Glas, Mer-mor reparlert maßer, left, Pehlenbes erich Joseph Johe, Resen-garienfraße 14. aus

Jum Balden gub wird angenommen. Laurentingfir. 25, V. L \*4971 Nene, elen Derets n. Damenmasten, and Dominod bill, an per-feihen, Lini Band. C. 4. 8, 4. 24. 1965

Wer batiki Decken? Anruf:29630.

Billige Möbel largarderabes in Sping., 26 heigelongue Boherschrunk, Eichen Eff-Griderschrunk, Muth. pol. Eff-Griderschrunk, Muth. pol. Eff-Miche, elotening. 100. Spriperinger, Elchen 200. Daniel Aberie, 6 3, 18.

Wet beteiligt

Erfindung Whiching! Ausseinzhites

Rompi. Mahn-Speiler gimmer-Ginrichingen am A. Werthätte für neue maarte Pormen in Wahnungen. Wilhelm Leduce Kalafterbaufen bei Megekaheim.

Geldverkehr

Beld chelbentrabe perfon leibt auf mehr terbilbung 400 Mark gegen guten Sins Siderh. Radjanis-llebereinfunft, And unt. V T. er an Beidaltaftelle ba.

Englisch-Spanisch and Rords und Eine amerifa.

Englisch-Französisch M 5.- monati. thir Inden einen Derrn ob Dom denischen Sprach

ei Angup. Heirat

**MARCHIVUM**